

Mehr als ein Verein MTV 1881 Ingolstadt



Alica Schmidt, Vize-Europameisterin

Herzlichen Glückwunsch

Aus dem Inhalt...

Hans Moosbeck – der älteste Sportler beim MTV

Ehrung für erfolgreiche MTV-Sportler

Fußball: Meisterschaften bei der Jugend

Handball: Aufstieg für Damen und A-Jugend

Judo: Judokas erfolgreich bei Wettkämpfen

Tischtennis: Aufstieg der Herren 2 und Jugend

Leichtathleten: National und international erfolgreich

VEREINSZEITUNG

1

2017

Bayerische Weißbierspezialitäten!

Offene Bottichgärung mit einem Anteil feiner Hefe
Unfiltriert, daher naturtrüb
Garantiert vierwöchige „Original Flaschengärung“



Herrliches Herrnbräu





PRÄSIDENT
Gerhard Bonschab
 Albrecht-Dürer-Straße 8b
 85053 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENTIN
Klothilde Schmöller
 Tassilostraße 12
 85053 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENT
Manfred Schlierf
 Unterfeldstraße 11
 85051 Ingolstadt



VIZEPRÄSIDENT
Siegfried Hofweber
 Mozartstraße 25
 85098 Großmehring



EHRENPRÄSIDENT
Sepp Mißlbeck
 Hebbelstraße 65
 85055 Ingolstadt



ÄLTESTENRATVORS.
Gustav Derbsch
 Schlüterstr. 50
 85057 Ingolstadt



VERANSTALTUNGEN
Franz Hiermeier
 Albrecht-Dürer-Straße 22a
 85098 Großmehring



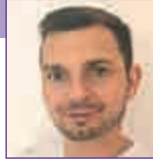
LEICHTATHLETIK
Martin Weinberger
 Krumenauer Straße 8
 85049 Ingolstadt



BEACHVOLLEYBALL
Winni Werthner
 Am Mühlbach 10
 85055 Ingolstadt



BASKETBALL
Jusuf Dizdarevic
 Grillparzerstraße 18b
 85055 Ingolstadt



FECHTEN
Sven Godau
 Neptunstraße 19
 85080 Gaimersheim



FUSSBALL
Robert Bechstädt
 An der Breite 2
 85049 Ingolstadt



HANDBALL
Robert Napast
 Hanstraße 7
 85057 Ingolstadt



JUDO
Simone Walter
 Schultheißstraße 85a
 85049 Ingolstadt.



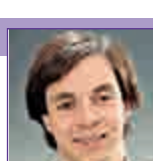
KARATE/KOBUDO
Siegfried Hübner
 Furtwiesen 3,
 85055 Ingolstadt



KINDERSPORTSCHULE
Christine Härtter
 Lorenz-Schmidt-Straße 18
 85055 Ingolstadt



LEICHTATHLETIK
Martin Weinberger
 Krumenauer Straße 8
 85049 Ingolstadt



BEACHVOLLEYBALL
Winni Werthner
 Am Mühlbach 10
 85055 Ingolstadt



SCHACH
Markus Pohle
 Am Westerberg 24
 85055 Ingolstadt



SCHÄFFLERGILDE
Reinhard Büchl
 Robert-Bosch-Str. 1-5
 85053 Ingolstadt



SCHANZER VOLKSBUHNE
Hubert Henfling
 Arentinstraße 66
 85123 Karlskron



SKI
Klaus Schaffer
 Schlegelstraße 27
 85049 Ingolstadt



TENNIS
Michael Schneider
 Lilienthalstraße 28
 85080 Gaimersheim



TISCHTENNIS
Hans Hagn
 Paul-Ehrlich-Straße 7
 85049 Ingolstadt



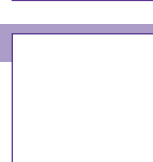
TURNEN
Margit Schmidt
 Keltenstraße 9
 85053 Ingolstadt



VOLLEYBALL
Manuel Pregler
 Lönsstraße 14
 85055 Ingolstadt



HERZSPORT
Informationen über die Geschäftsstelle





1

2017

Seite 4

Wir gratulieren zum Geburtstag

90 JAHRE

Hans Moosbeck

85 JAHRE

*Hildegard Zeitler
Max Jobst*

80 JAHRE

*Hilde Götz
Bruno Baumgärtner
Ludwig Vollath
Erika Lechner
Albert Lang
Rosa Meyer
Egon Wittmann*

75 JAHRE

*Ingrid Böttcher
Gertrud Kempe
Franziska Reim
Karl Stehno
Franz Schobert
Udo Ellermann*

*Irene Härtl
Edeltraud Derbsch
Elfriede Schwendner*

70 JAHRE

*Irmgard Fernberg
Rainer Schiller
Karl Däschler
Christa Hollinger
Elen Botsch
Horst Ullrich
Manfred Gözl
Rosi Steger
Heidi Seitz
Veronika Garz
Hermine Reichl
Edeltraud Statnik
Annemarie Gözl*

65 JAHRE

*Vinzenz Hagn
Ingrid Fastenmeier
Josef Freundhofer
Christa Schießl*

60 JAHRE

*Hermann Braun
Daniel Kobale
Peter Heim
Rolf Behle
Ursula Buß
Ute Büchl
Hans Lang
Peter Jackwerth
Roland Böhm
Jutta Gutzmann
Wilhelm Riedel
Gerhard Finkenzeller
Manfred Bauer
Brigitte Kernl*

50 JAHRE

*Natale Capriati
Jürgen Fürch
Christine Meier
Martin Diepold
Uwe Scheer
Michael Stadik
Ulrich Resch*



Seit ca 50 Jahren ist Hilde Götz Mitglied im MTV Ingolstadt. Immer noch kommt sie regelmäßig die Woche zu den Übungsangeboten. Es zeigt sich bei Hilde Götz, wie regelmäßige Gymnastik und Bewegung die Damen auch im hohen Alter jung und rüstig hält. Hermine Reichl gratulierte herzlich im Namen des MTV Ingolstadt zum 80. Geburtstag.



Zum 75. Geburtstag von Udo Ellermann gratulierte: Präsident Gerhard Bonschab, Vizepräsidenten Sigi Hofweber und Kloty Schmöller



Hans Moosbeck – der älteste Sportler beim MTV

Anfangs Mai feierte Hans Moosbeck seinen 90. Geburtstag.

Der gebürtige Schanzer ist seit seinem 12. Lebensjahr Mitglied beim MTV und seitdem auch begeisterter Sportler. Zunächst spielte er Fußball und mit 18 Jahren begann er mit der Leichtathletik, wo er auch an bayerischen und oberbayerischen Meisterschaften teilnahm. Aber auch viele andere Sportarten wie Schwimmen, Radfahren, Skilanglauf sind seine Leidenschaften. Außerdem legte er über vierzig Mal das Sportabzeichen ab. Dies veranlaßte das MTV-Präsidium ihm zu seinem Geburtstag ein Geschenk zu überreichen und persönlich zu gratulieren. Vizepräsident Sigi Hofweber und Ältestenratvorsitzender Gustav Derbsch überbrachten die Glückwünsche.

Noch heute begibt er sich zwei- bis dreimal in der Woche zum Laufen. Zunächst eine kleine Aufwärmrunde im Glacis am Künnetgraben und anschließend ein paar Runden auf der Kunststoffbahn im MTV-Stadion. Für dieses Alter eine beachtliche Leistung, wahrscheinlich ist er damit der älteste noch aktive Sportler Ingolstadts. Laufen ist sein Leben und eine gute Medizin für Körper und Geist.



Hans Moosbeck
auf der Bahn

Neuwahlen im Ältestenrat

In seiner Sitzung Mitte Februar hat der MTV-Ältestenrat wieder die notwendigen Wahlen vorgenommen, die lt. Satzung alle zwei Jahre durchzuführen sind. Vizepräsidentin Klothilde Schmöller übernahm die Aufgabe mit folgendem Ergebnis: Vorsitzender bleibt Gustav Derbsch und Stellvertreterin Hermine Reichl.

Von den ausscheidenden Mitgliedern Marianne Boy und Heinz Spörer wurde nur H.Spörer wiedergewählt. M.Boy scheidet wegen Alters- und Gesundheitsgründen aus, damit ist der Ältestenrat momentan auf der Suche nach einem neuen zehnten Mitglied.



Ende Juni feierte die stellvertretende Vorsitzende des Ältestenrates Hermine Reichl ihren 70. Geburtstag. Vizepräsident Siegfried Hofweber und Vorsitzender Gustav Derbsch überbrachten ihr die Glückwünsche von Präsidium und Ältestenrat.



Sportamtsleiter Martin Diepold feierte seinen 50. Geburtstag die besten Glückwünsche überbrachte Präsident Gerhard Bonschab und Vizepräsidentin Kloty Schmöller



1

2017

Seite 6



**Erfolgreiche
Handball Damen
– Aufstieg**



**Erfolgreiche
Handball A-Jugend
– Aufstieg**



**Erfolgreiche
Leichtathleten**



Sportlerehrungen bei der Delegiertenversammlung

Erfolgreich

Verena Weidendorfer

Turnen



Erfolgreiche Tischtennis-Herren 2 – Aufstieg

Erfolgreiche Tischtennis-Jugend



Erfolgreich

Schweickert

Judo U 18





Im Dezember letzten Jahres fand die jährliche Weihnachtsfeier der Karate-Kindergruppe statt. Bedanken möchte ich mich bei den Teilnehmern für die tatkräftige Unterstützung bei der Organisation und Umsetzung.

Mittlerweile zeigen die jungen Damen eine gewisse Routine so daß alles wie am Schnürchen läuft. Wie im letzten Jahr wurde wieder das Schokofondue aufgestellt um die verschiedenen exotischen Früchte zu verhüllen. Zu den mitgebrachten Leckereien, welche teilweise von den Teilnehmern selbst hergestellt wurden, gereichte man Kinderpunsch. Bei unterhaltsamen Spielen verging

die Zeit sehr schnell. Das beliebte Werwolfspiel durfte natürlich nicht fehlen. Die Wölfe hatten es dabei diesmal wirklich schwer da sie immer wieder recht schnell enttarnt wurden. Die Aufmerksamkeit der Teilnehmer ist demnach im letzten Jahr stärker gestiegen als die Fähigkeiten zu Lügen und zu Manipulieren. Aufgrund der Sichtbarkeit der Vereinszeitung im Internet können leider keine Bilder von den heißen Diskussionen präsentiert werden. Zwischenzeitlich fand auch die Bescherung statt, bei der der Krampus leider fehlte. Scheinbar war er andernorts zu stark eingebunden.

Für die häufigste Trainingsteilnahme wurde Christina geehrt. Sie konnte nur zwei

Weihnachtsfeier

Mal nicht teilnehmen! Ophelia, Lili und Lisa folgten ihr dicht auf den Fersen. Dieses Jahr scheint es wohl ein Kopf an Kopf Rennen zwischen Christina und Jessica zu geben. Wir werden sehen, wer am Jahresende die Nase vorn haben wird.

Besonderen Dank an Willi, mittlerweile "Braungurt", der die Kindergruppe bereits vor vielen Jahren verlassen hat und darauf achtete, daß während der Weihnachtsfeier kein Unsinn angestellt wurde. Wenn man bedenkt, was für ein Spitzbube er früher im Kindertraining war...

Claus Krause

Die Kunst des „Zanshin“

14 Teilnehmer erhalten die Trainer-Lizenz Stufe 3 für das Fach Tai Chi im Bayerischen Karate-Bund

Erschöpft, aber glücklich und stolz hielten wir sie in Händen: Die Trainer-Lizenz-Stufe 3 Tai Chi des Bayerischen Karatebundes. Das Zertifikat wurde uns am Sonntag, den 25. Juni von unserem Lehrer Hilmar Fuchs überreicht und markiert das Ende eines intensiven Ausbildungsweges, der vor einem Jahr in Ingolstadt begann.

Der Weg ist das Ziel: In der Turnhalle der Schule in Oberhaunstadt machten wir uns damals gemeinsam auf den Weg – wir, das waren anfangs 16 Tai-Chi-begeisterte Männer und Frauen – um die 24-er Form („Peking-Form“) des Tai Chi Chuan zu erlernen und uns mit den Prinzipien dieser Kampfkunst vertraut zu machen.

Meisterlich unterrichtet von unserem Trainer Hilmar Fuchs (8.Dan Karate), erlernten wir in insgesamt 3 Intensivwochenenden nicht nur den genauen Ablauf der Form; durch das umfangreiche Hintergrundwissen unseres Lehrers, der zugleich auch Heilpraktiker ist, erfuhren wir dabei auch sehr viel über die positiven gesundheitlichen Auswirkungen des Tai Chi. In theoretischen Einheiten wurden wir unterrichtet über den Verlauf der Meridiane, die 5 Elemente, die komplexen Abläufe im menschlichen Körper (z.B. was bei Streß im Körper passiert und das Zusammenspiel der Hypothalamus-Hypophysen-Nebennierenrin-



Tai Chi Trainerausbildung im Freien

denachse und die Ausschüttung der Hormone). Außerdem wurde jede Figur der Form ausführlich besprochen und erklärt und auch die praktische Anwendung im Nahkampf demonstriert und geübt. Zwischen den drei Ausbildungswochenenden musste auch eine schriftliche Hausarbeit angefertigt werden. Zusätzlich besuchten wir regelmäßige Übungstage, die Siegfried Hübner für uns anbot, um das Gelernte zu vertiefen. Dank seiner Ausdauer und Geduld fühlten wir uns am Schluss richtig gut auf die Prüfung vorbereitet.

Die Prüfung: Da wir ja die Lizenz zum Trainer erwerben wollten, war es nun in der Prüfung an uns, Lehrer zu werden und die einzelnen Bilder der Form vorzuführen und zu unterrichten. Es war schön für uns, voneinander zu sehen, wie wir uns in dem einen

Jahr weiterentwickelt hatten, und voneinander zu lernen. Dabei leuchtete auch die Persönlichkeit jedes einzelnen auf, die ja beim Lehren immer eine entscheidende Rolle spielt.

Trotz der 35 Grad im Schatten (schwitzt!) erreichten wir alle unser Ziel dank des abwechslungsreichen Unterrichts von Hilmar, der uns mit Charme und Humor durch das Wochenende führte (DANKE!!!) und dank der Unmengen grünen Tees von Siegfried (nochmals DANKE!!!).

Die Kunst des Zanshin: Bei aller Nervosität konnten wir gleich einmal einüben, was uns unser Meister diesmal auf den Weg gab:

Die Kunst des Zanshin – die „ruhige Beweglichkeit des Geistes“, wie sie auch im Zen geübt wird. Zanshin bedeutet: Alles bewusst wahrnehmen, aufmerksam sein. Nicht nur ir-



gendeinen Lehrer kopieren, sondern auf seinen Körper hören. Achtsam sein mit sich und den anderen. Trotzdem nichts festhalten, den Geist an nichts anhaften lassen, sondern auch alles wieder loslassen können. Dazu gehöre auch, so Hilmar, offen zu sein, mitmenschlich, sich zu trauen, festgefahrene Pfade zu verlassen und neue Wege zu gehen.

Was bleibt: Wir wurden sehr ermutigt, als Trainer Vorbild zu sein, offen, höflich und tolerant, auch wenn jemand eine andere Mei-

nung habe. Die Kampfkunst sei eine Kunst zu Leben, das Training diene dazu, in guter Weise zusammenzukommen.

„Eure Schüler sollen sich gut fühlen, wenn sie aus Eurer Stunde kommen“, empfahl uns Hilmar. „Seid peaceful warriors“ (Kämpfer für den Frieden), rief uns unser Trainer am Ende des Wochenendes auf. Da wurde uns klar: Das ist erst das Ende der GRUNDAusbildung, jetzt geht’s erst richtig los!

Bettina Kufner

Ein Ort jenseits aller Worte

Abermals bot der Bayerische Karatebund seinen Mitgliedern ein Seminarwochenende im Benediktinerkloster „Benediktushof“, einem Zen Kloster bei Würzburg an.

Karate Do – Der Weg der leeren Hand

So wie in allen Kampfkünsten, ist es auch im Karate Do, ein lebenslanger Weg der stetig nach oben weist wie eine Spirale. Es soll „Zanshin“ ein körperlicher und geistiger Zu-

stand der erhöhten Wachsamkeit erreicht werden, indem ein Kampf nicht nur angehalten sondern erst gar nicht stattfinden soll. In absoluter Stille, kehren wir in uns, besinnen uns auf das Minimalistische, auf den Augenblick des „Hier und Jetzt“. Der Körper soll einen Zustand des „Mushin – dem nicht mehr Denken“ erreichen, ein intuitives Handeln soll das Geschehen sein. Alles in allem hatten wir ein straffes Programm, aber was uns hier geboten wurde war einmalig.



Siegfried Hübner erhält seine Dan-Urkunde von Shihan Roland Habersetzer

4. Dan Tengu Ryu Karate-Do

Am 25. März erhielt Siegfried Hübner von Shihan Roland Habersetzer (9. Dan) den 4. Dan im Tengu Ryu Karate-Do verliehen. Die Verleihung fand in Straßburg (Frankreich) im Rahmen eines CRB Wochenendes mit Dan-Prüfungen sowie einem Koshiki Kata-Lehrgang statt.

Glück und Glas . . .

*zum Glück gibt's die
Glaserei*

Lenz Kraus

Inhaber: R. Weber

Bei der Schleifmühle 26
85049 Ingolstadt · ☎ (08 41) 3 42 77

Gürtelprüfungen der Kinder

Im Dezember 2016 legten einige Karate-Kids ihre Prüfung zum nächsthöheren Gürtelgrad erfolgreich ab.

Die Ergebnisse:

Arianna Adams	9. Kyu Weißgurt
Jessica Blum	8. Kyu Gelbgurt
Elisabeth Nakvos	5. Kyu Blaugurt
Valentina Schoppmeyer	Zwischenstufe zum 7. Kyu Gelbgurt mit orangen Streifen





Fußball-Jugend auf dem Weg nach oben

Alle Fußball-Nachwuchs-Teams haben in ihren Abschlusstabellen vordere Plätze belegt und unsere E1 und De wurden sogar in ihren Klassen Meister!

Nach den Sichtungsterminen in der Wechselperiode möchten wir die Fußball-Jugendarbeit weiter intensivieren und in der kommenden Saison gut trainierte Teams aufbauen.

„Im aktuellen Wechselzeitraum wollen wir den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit bieten, frühzeitig in die Saison 2017/18 einzusteigen“, sagte Jugendleiter Georg Pegelhoff. „Alle Spielerinnen und Spieler in allen Jugendklassen können gerne bei einem MTV-Schnuppertraining mitmachen. Hoffentlich gelingt es uns auch wieder ein U19-Team aufzustellen, was nach den Alters-Abgängen im letzten

Jahr leider nicht mehr spielen konnte, womit der MTV dann wieder alle Fußball-Altersklassen am Start hätte. Wir suchen noch Spieler vor allem in den Jahrgängen 00/03/05 und auch Trainer sind willkommen, da besonders unser U7-Bambini-Team aus den Nähten platzt!“

Spezielle Trainingseinheiten für die Ballbina-Mädchen bis 14 Jahre finden weiterhin alle 2 Wochen am Montag um 17:15 Uhr mit Karin Jäger und Anika Rendelmann statt und auch das E/F-Förder-Training wird beim MTV ab September fortgeführt.

Die Unterstützung durch Sponsoren oder Förderer ist bei den Jung-FussballerInnen leider schleppend, sodass nur wenige neue Trikots und Bälle für den Saisonstart beschafft werden können. Wenn Sie helfen möchten oder einen möglichen Unterstützer kennen, melden Sie sich gerne per Mail unter Fussball-Jugend@MTV-IN.de



MEISTER U11 2016/17 IN1

Reihe hinten v.l.n.r.: Co-Trainer Eduard Schwarz, Yanis Schimmel, Tiago Leitao, Trainer Christian Maca, Niklas Maca
Reihe vorne v.l.n.r.: Calvin Hatzenbühler, Anton Rehberg, Daniel Keim, Juan Brandt, Daniel Auer, Leon Idrizi

E-Fußball-Jugend wurde ungeschlagen Meister

In einem spannenden und umkämpften Endspiel Erster gegen Zweiten (MTV IN U11 – TSV Lenting) am letzten Spieltag im Juni konnte unsere Mannschaft einen 0:2 Rückstand aufholen, nach starker 2.

Halbzeit das Spiel mit 7:3 für sich entscheiden und damit ungeschlagen den Meistertitel 2016/17 sichern. Dies war die Krönung für eine herausragende Saison mit vielen guten Platzierungen bei ausgewählten Turnieren.



Ausbildung zum DFB-Übungsleiter

Kürzlich haben mehrere Fußballtrainer erfolgreich ihre Ausbildung bei uns mit einer offiziellen DFB-Übungsleiterlizenz abgeschlossen. Die Trainer-C (Kinder und Jugend) nahmen seit Jahresbeginn 2017 an einem dezentralen Lehrgang des Bayerischen Fußball-Verbandes im Stadion und in der neuen MTV-Gaststätte Leoncavallo unter Leitung von Reimund Schwab teil. Die neuen Trainer stammen vom FC Gerolfing, FT Ringsee, TSV Oberhaunstadt, TV Vohburg und mit Christian Auer, Hamit Bal, Michael Stadik, Nils Presser und Georg Pegelhoff 5 von der MTV-Jugend, die zusammen mit Marko Grgosevic, Eduard Schwarz, Eugen Rehberg, Manuel Kranjc, Kevin Osagie und Klaus Meier in die neue Saison 17/18 gehen.



Saisonfazit

„Es ist äußerst schwierig mit einer Mannschaft, die kein Geld für ihre Spiele bekommt gegen Gegner zu bestehen, die bereits in der Kreisklasse ihre Spieler bezahlen.“

Trainer:

Nachdem es in der Saison 2015 / 2016 unter dem damaligen Aufstiegstrainer Sandi Gusic nicht mehr so lief – insbesondere waren Disziplinlosigkeiten im Team unverkennbar – wurde für die Saison 2016 / 2017 ein neuer Übungsleiter verpflichtet. Sandi Gusic nahm bei seinem Abschied drei Stammspieler zu seinem neuen Verein mit. Rudi Hofweber stand bereits am 20. Februar 2016 als Trainer der ersten Mannschaft des MTV fest. Dies wurde so auch in den Medien bekannt gegeben. Hofweber ist bekannt als guter Trainer und deswegen wurde er geholt. Allerdings wurden vor der Saison 2016/2017 insgesamt 11 Stammspieler von Vereinen, in denen Geld bezahlt wird, weggeholt.

Deshalb war die Mannschaft von Anfang an nicht konkurrenzfähig und nach dem 9. Spieltag der 0:5 Heimniederlage gegen den FC Grün Weiss und immer noch Null Punkte schmiss der einstige Erfolgstrainer des TSV Kösching selbst das Handtuch. Der Trainer der zweiten Mannschaft Uwe Scheer übernahm zusätzlich zu seiner eigenen Mannschaft auch noch die erste. Teilweise gab es gute enge und engagierte Spiele, doch die traurige Wahrheit zur Winterpause hieß nach wie vor Null Punkte. Die erste Mannschaft war bei 16 Punkten Rückstand auf das rettende Ufer faktisch, wenn auch noch nicht rechnerisch zu diesem Zeitpunkt abgestiegen.

Rettung der Zweiten, ein untauglicher Versuch

Zur Rückrunde kam mit Andreas Tausch ein neuer Spielertrainer für die erste Mannschaft, der auch gleich noch drei weitere Spieler mitbrachte. Er arbeitete von Anfang an eng mit Uwe Scheer zusammen. Die Zielsetzung war, dass die erste Mannschaft die Runde mit Anstand und vielleicht dem einen oder anderen Erfolgserlebnis zu Ende bringen sollte und die zweite Mannschaft, welche ebenfalls auf einem Abstiegsplatz jedoch in Schlagdistanz stand, die Klasse halten sollte. Nach einer durchaus leicht ansprechenden Vorbereitung machten jedoch insgesamt 10 schwere Verletzungen alle Planungen zunichte. Man versuchte einerseits die zweite

Mannschaft stark zu machen, wofür dann zum Teil Reservisten der Zweiten in der Kreisklasse einspringen mussten. Die Verstärkung der Zweiten funktionierte auch deswegen nicht, weil die Gegner zum Teil von oben ebenfalls verstärkt worden waren. An den Spieltagen Samstage vor Ostern und Pfingsten bekam man mit Mühe gerade noch eine Mannschaft zahlenmäßig zusammen. Letztendlich musste auch die Zweite den Gang nach unten antreten. Die Erste holte in dieser Saison keinen einzigen Punkt.

Konsolidierung und Neuaufbau

Es ist das Ziel mit jungen engagierten Spielern sich mit beiden Mannschaften jeweils eine Klasse tiefer zu konsolidieren und wieder konkurrenzfähige Mannschaften aufzubauen. Dazu gab es auch Veränderungen bei den Trainern. Andreas Tausch betreut als Spielertrainer weiter die erste Herrenmann-

schaft, Uwe Scheer hat aufgehört. Die zweite Mannschaft wird nun von Julian Eiling und Jonas Wald gemeinsam betreut. Auch die Damenmannschaft, bei der Ramona Vögele nach dem Abstieg aus der Bezirksliga ebenfalls aufgehört hat, wird es jetzt ein Trainer-team geben. Ralf Rachl und Andrea Jäger kümmern sich ab sofort um die MTV Damenmannschaft.

Wir sind sehr zuversichtlich, dass mit den jetzt handelnden Personen eine Basis geschaffen ist, um wieder optimistisch nach vorne zu blicken.

Wir werden jedenfalls nicht den Fehler machen auf Druck von bestimmten Seiten die Mannschaften zu verstärken und Geld in diesen Klassen dafür bezahlen.

Denn wenn man bereits in diesen Spielklassen Spieler bezahlt, wird das bereits in absehbarer Zeit zur Folge haben, dass der Amateurfußball große Probleme bekommt.

STEINMETZ A. ZIEGLMAIER GMBH

85080 GAIMERSHEIM

NEUHARTSHÖFE 2

GEWERBEGEBIET 2



NATURSTEINE

FÜR FRIEDHOF UND GARTEN

FILIALBETRIEB IN EICHSTÄTT
EHEMALS STEINMETZ BUCHNER
GEWERBEGEBIET, SOLLNAU 11

SAMMELRUF
(0 84 58) 67 03

FILIALBETRIEB IN INGOLSTADT
EHEMALS STEINMETZ RUSIN
SÜDFRIEDHOF, FAUSTSTR. 55



BESUCHEN SIE UNS AUCH IM INTERNET UNTER:
www.naturstein-zieglmaier-gmbh.de



Start einer neuen Ära – Schanzer Baskets Ingolstadt

Genau ein Jahr ist es nun her, dass die Ingolstädter Basketballer sich für einen Neuanfang entschieden. Angefangen mit einer neugewählten Abteilungsführung und einem neuen Stab wurden die ersten Grundsteine für den Umbruch gelegt.

Die Agenda 2020 ist geschrieben und wird viel Zeit und Arbeit in Anspruch nehmen. Neben der Nachwuchsförderung sind unter anderem auch neue Schiedsrichter und Trainer auszubilden, um einen

funktionierenden Spielbetrieb sicherzustellen. Es muss ein stabiles Grundgerüst, verteilt auf allen Schultern in der Abteilung, aufgebaut werden. Allein diese Aufgabe dürfte sich über die kommenden 2-3 Jahre erstrecken. Doch man hat sich zusammen ein Ziel gesetzt und NUR zusammen kann dieses gestemmt werden.

Website: www.schanzer-baskets.de
 Facebook: www.facebook.de/schanzerbasketsingolstadt
 E-Mail: info@schanzer-baskets.de

Schiedsrichter- und Trainerausbildung

Die Schiedsrichter- und Trainerausbildung ist ein wesentlicher Bestandteil um die Basketballabteilung langfristig zu stabilisieren.

Bei den Schiedsrichtern ist zu unterscheiden zwischen LSE- und LSD-Ausbildungen. Ein LSE-Schiedsrichter, früher auch Basisschiedsrichter genannt, hat eine Grundausbildung genossen und darf nur als 2. Schiedsrichter fungieren. Der LSD-Schiedsrichter darf hingegen bereits Spiele als 1. Schiedsrichter leiten und hat damit auch die leitende sowie schützende Funktion ggü. dem 2. Schiedsrichter. Ähnlich verhält es sich bei den Trainerlizenzen. Beginnend mit der D-Lizenz (Basis) bis hin zur A-Lizenz werden die Fähigkeiten immer intensiver geschult bzw. sind auch für höhere Ligen vorzuweisen.

Gerne geraten solche Ausbildungen in den Hintergrund, da jeder Spieler natürlich primär Spieler sein möchte. Das eine schließt aber das andere nicht aus, im Gegenteil. Das in den Ausbildungen erlernte Wissen hat auch direkten Einfluss auf das Spielverständnis eines Spielers. Zudem werden auch diese Ausbildungen vom bayerischen Basketball- bzw. Landesverband honoriert, sodass sich diese Ausbildungen durchaus auch finanziell auszahlen können.

Die aufgezählten Vor- und Nachteile wurden und werden weiterhin regelmäßig in der Abteilung kommuniziert. Seit Mai 2016 wurden innerhalb von zwölf Monaten 17 LSE Schiedsrichter erfolgreich ausgebildet und können so für die kommende Saison im Jugendspielbetrieb eingesetzt werden. Zudem wurden je drei D- und C-Trainer (Breitensport) ausgebildet, wobei die C-Trainer im November 2017 ihren C-Leistungssport absolvieren werden. Zusammengefasst können die Schanzer Baskets auf den folgenden Schiedsrichter- und Trainerstab zurückgreifen:



Von links: Catharina Lohse, Max Born, Paula Laux, Vu Pham, Burak Akaryali, David Werhahn. Es fehlen auf dem Bild: Nil Chmielewski, Rinor Dzemaalja



Von links: Daniela Schorner (U12-Trainerin), Florian Beerlage (U14-Trainer), Malte Vömel (U16-Trainer)

LSE-SR (Basis)	LSD-SR (Lizenz)	D-Trainer (Basis)	C-Trainer (BS)	C-Trainer (LS)
17	6	4	3	3



Herren 1 – Abstieg konnte nicht abgewendet werden

Eine lange und durchwachsene Saison liegt hinter der ersten Mannschaft, die sehr kräftezehrend und nervenaufreibend zugleich war.

Mit lediglich einem Sieg auf dem Konto konnten die Schanzer den Klassenerhalt nicht abwenden. Zudem stiegen dieses Jahr gleich vier Teams aus der 2. Regionalliga offiziell ab und somit hätten die Ingolstädter schon ordentlich punkten müssen um die Liga zu halten. Die Niederlagenserie schlug sich natürlich auf das Team nieder und so war in der Vorrunde schon abzusehen, dass die Rückrunde noch härter werden würde. Vor allem die Stimmung litt unter der zerfahrenen Situation, sodass auch die Trainingsbeteiligung schnell abnahm. Den richtigen Entschluss

traf der Trainer, als er zur Rückrunde nahezu alle Spiele mit den Herren2-Spielern bestritt und einem engagierten Kern aus dem treuen Herren1-Kader. Dadurch kam frischer Wind in die Truppe und die Rückrunde konnte deutlich offener gestaltet werden. Sogar Teams aus dem oberen Drittel taten sich auf einmal schwer und mussten hart um ihre Punkte kämpfen. In Freising, die eine vollzählige Bank vorweisen konnten, wurden die Schanzer komplett unterschätzt und so fuhren die Ingolstädter ihren ersten und einzigen Sieg ein. Das Derby gegen die Green Devils aus Schrobenhausen war bis zur letzten Minute spannend und ausgeglichen, wobei die Spargelstädter am Ende den längeren Atem hatten und den Sieg davontrugen. Vor allem die Rückrunde zeigte nochmal das vorhandene

Potenzial in den restlichen Schanzer Mannschaften, auf das Trainer Jusuf Dizdarevic für die Saison 17/18 zurückgreifen möchte.

Die Vorbereitung für die Saison 17/18 läuft seit Juni und der Kader umfasst aktuell weit über 20 Spieler. Das ist vor allem das Resultat mit dem Entschluss die Herren2 für die kommende Spielzeit nicht anzumelden und die Potenzialträger in die Herren1 zu integrieren. Ein gewagter Schritt der notwendig gewesen ist und mit allen Spielern, sowie Verantwortlichen intensiv diskutiert worden war. Damit ist auch der Konkurrenzkampf im Team gestiegen und ein Platz in Spielaufstellung ist nicht als selbstverständlich anzusehen. Die kommende Saison wird zeigen, ob der Entschluss auch der Richtige gewesen ist.

2. Regionalliga Süd (2RLS) Senioren										Stand: 05.04.2017
Rang	Team	Punkte	Körbe	Diff	FW	%	2er	3er	Fouls	
1	OSB Hellenen München	38	1731:1378	353	492/314	63.8	531	152	389	
2	MÜNCHEN BASKET	33	1572:1312	260	466/272	58.4	489	129	421	
3	Dachau Spurs	28	1871:1719	152	616/427	69.3	458	176	513	
4	BG Leitershofen/Stadtb. 2	28	1515:1433	82	458/285	62.2	466	109	415	
5	DJK SB München	27	1576:1379	197	408/248	60.8	442	189	397	
6	HSB Landsberg	26	1562:1411	151	508/309	60.8	412	143	475	
7	MIL Baskets	22	1432:1445	-13	488/272	55.7	418	108	474	
8	TSV Jahn Freising	17	1431:1598	-167	425/238	56.0	442	121	523	
9	TV 1862 Passau	16	1608:1652	-44	616/371	60.2	487	106	493	
10	Slama Jama Gröbenzell	13	1556:1665	-109	442/301	68.1	463	129	473	
11	Green Devils Schrobenhausen	10	1525:1724	-199	546/333	61.0	395	134	424	
12	WestPark Baskets Ingolstadt	2	1342:2005	-663	472/280	59.3	396	90	446	

Herren 2 – Zusammenhalt und Training zahlen sich aus

Die Saison 2017/18 steht vor der Tür und die MTV Basketballer scharren bereits mit den Füßen. Traurigerweise wird keiner der Spieler für die H2 auflaufen, nachdem Ingolstadt für die kommende Saison keine zweite Herrenmannschaft anmeldet. Das Ende einer Ära. Doch anstatt zu trauern, wollen wir die letzte Saison und deren zahlreiche wundervolle Momente noch einmal Revue passieren lassen.

Die ersten Spiele der Saison zeigten die Schanzer eine konstante Leistung. Die war



hintere Reihe v. links: Nasser Bello, Julian Becher, Daivaras Plauska, Simon Bengsch, Alex Hoen, Denis Schmidt, Niklas Lange, Max Born, Jens Paulo
vordere Reihe v. l.: Nick Winzig, Malte Vömel, Florian Beerlage, Leon Göppfarth

leider unterirdisch weshalb nach drei Spielen, drei Niederlagen auf der Bilanz der Schanzer standen. Zumindest sahen die Jungs vom MTV stets gut aus - vor allem in Ihren neuen Shootingshirts. Hilft aber nichts wenn man vom Gegner aus der Halle gefegt wird. Das wollten so natürlich weder Coach JD, noch die Spieler stehen lassen. Also wurden Streitigkeiten beigelegt, Ärmel hochgekrempelt und das antiquierte Spielkonzept überarbeitet. Die Schanzer Lokomotive kam ins Rollen. Unaufhaltsam pflügten sich die Ingolstädter durch das Feld und gewannen 7 der verbleibenden 9 Spiele. Selbstverständlich gab es auch Rückschläge, wie die Last-Minute-



Niederlage gegen den erstplatzierten DJK Eichstätt durch einen 3er Buzzer-Beater oder die Momente in denen Coach Dizdarevic seinen Frust am gänzlich unschuldigen Taktikbrett inklusive Boardmarker ausließ. Alles in Allem konnten die Schanzer jedoch über die Saison hinweg durch attraktiven Basketball, Teamwork und Herz überzeugen. Ein respektabler dritter Platz in der Tabelle zum Saisonende bestätigt nochmals diese Leistung. Die Schanzer hatten zudem das heißeste Händchen von draußen, die besten Schützen an der Line und leisteten sich dabei die zweitwenigsten Fouls. Die kräftige Unterstützung durch Jugendspieler muss an dieser Stelle betont werden.

Abschließend stellt sich die Frage: Was wäre die nächsten Jahre noch drin gewesen? Aufstieg? NBA Playoffs? Man wird es leider

Spieler	PPG	Hervorzuhebende Leistung
Battisti, Matteo	4.0	Brachte italienischen Flair ins Team
Beerlage, Florian	15.2	X-Faktor im Heimspiel gegen den TSV Etting (26 Punkte)
Bengsch, Simon	22.8	Bester 3er-Werfer: 2.5 Dreier / Spiel
Becher, Julian	4.0	Wurde stolzer Papa vom kleinen Paul
Born, Maximilian	5.2	Stets gut gekleidet - Auf und abseits dem Feld
Dautner, Maximilian	0.9	Miesester Spitzname - Maxinator
Göpffahrt, Leon	4.6	Leistungsträger in zwei Mannschaften: Jugend & H2
Hoen, Alexander	16.4	Top 3 Beste Freiwürfer (min. 10 Treffer): 73.8%
Lange, Niklas	8.2	Hatte nach eigenen Angaben ein Triple-Double im letzten Saisonspiel (nicht bestätigt)
Plauska, Daivaras	11.4	Top 3 Bester 3er-Werfer: 2.2 Dreier / Spiel
Schmidt, Denis	2.1	23,4 Crossover / Spiel
Vömel, Malte	2.2	Es geht ihm gut
Winzig, Nick	2.9	Hatte nie 5 Fouls, egal was die Schiris sagen

nie erfahren. Viele der Spieler wurden von der H1 gedraftet, somit haben wir glückli-

cherweise nicht das letzte Mal von diesen fantastischen Spielern gehört.

Bezirkklasse Herren Nord (Senioren Schwaben)									Stand: 27.03.2017
Rang	Team	Punkte	Körbe	Diff	FW	%	2er	3er	Fouls
1	DJK Eichstätt	20	891:679	212	274/146	53.3	326	31	264
2	TSV Etting-Ingolstadt 2	16	866:761	105	277/142	51.3	305	38	218
3	MTV Ingolstadt 2	14	855:782	73	199/121	60.8	259	72	186
4	VSC Baskets Donauwörth 2	12	781:778	3	313/150	47.9	248	45	161
5	TSV Nördlingen 2	10	679:770	-91	252/140	55.6	202	45	204
6	TSV Neuburg	8	686:763	-77	195/87	44.6	229	47	209
7	PSV Ingolstadt	4	630:855	-225	167/75	44.9	219	39	222

Damen – Sand im Getriebe

Eine durchwachsene Saison liegt auch bei den Damen zurück. Aber jede Medaille hat ihre zwei Seiten. Während auf der einen Seite nur der vorletzte Tabellenplatz erreicht wurde, konnte auf der anderen Seite die Mannschaft komplett neu aufgestellt werden.

Viele neue Spielerinnen stießen während der Saison zu den Schanzer Damen dazu und verstärkten zunehmend das Team. Jedoch mussten sich die Damen erst noch aufeinander einstellen und das wurde in den Spielen vor allem in den letzten Minuten immer wieder sichtbar. In der Rückrunde machte sich das deutlich bemerkbar, dass die Schanzer

Damen dann mehr zueinander fanden und damit besser zusammenspielten. Am Ende stand „nur“ der vorletzte Tabellenplatz auf dem Papier, aber der Klassenerhalt ist auch für die kommende Saison 17/18 gesichert und damit steht schon fest, dass die Damen wieder in der Bayernliga Süd angreifen werden. Das bevorstehende Jahr wird sicherlich

Bayernliga Süd Damen (ByLDS) Senioren									Stand: 19.03.2017
Rang	Team	Punkte	Körbe	Diff	FW	%	2er	3er	Fouls
1	SV Germering	32	1113:790	323	332/200	60.2	305	101	342
2	TV 1847 Augsburg	30	1220:978	242	356/230	64.6	342	102	274
3	FC Bayern München	26	1024:883	141	424/261	61.6	338	29	354
4	BC Hellenen München	23	994:923	71	409/254	62.1	275	83	387
5	ASV Rott am Inn	18	960:1002	-42	455/252	55.4	252	68	324
6	MTSV Schwabing	14	881:898	-17	306/159	52.0	332	26	289
7	TSV München Ost	14	889:922	-33	347/204	58.8	245	65	321
8	TuS Fürstenfeldbruck	10	907:1048	-141	324/194	59.9	301	37	326
9	MSG TSV Etting/Westpark B. IN 6	6	947:1264	-317	367/218	59.4	300	43	361
10	ESV Staffelsee	5	771:998	-227	406/208	51.2	278	23	395



interessant werden, denn mit einigen Neuzugängen und dem bestehenden Kader der letzten Saison, stehen dem Team sämtliche Möglichkeiten offen. Erneut wird Sebastian

Ebner die Trainingsleitung übernehmen und die Suche nach einem Co-Trainer ist auch schon in vollem Gange, um auch für den Headcoach eine Entlastung zu schaffen. Die

Vorbereitung läuft seit Juli 2017 und alle interessierten Mädels und Damen sind herzlich zum Training eingeladen.

Die Jugendarbeit hatte den größten Nachholbedarf, denn es war praktisch keine Nachwuchsförderung vorhanden. Das erste Ziel bestand darin für jedes Team zwei Trainer an die Seitenlinie zu stellen, sodass immer für regelmäßige Trainingseinheiten gesorgt wurde. Nach intensiven Gesprächen mit den Senioren- und älteren Jugendteams, konnten sich qualifizierte Personen für die Trainerposten finden.

U12 – Daniela Schorner / Catharina Lohse

U14 – Andreas Eichner / Florian Beerlage

U16 – Malte Vömel / Max Born

U18 – Levent Görmüs / Bünyamin Yildiz

Alle Teams mit Ausnahme der U12, die vorerst nicht am Ligabetrieb angemeldet wurde, wurden in den Bezirksoberligen gemeldet. Der Trainingsauftakt startete Anfang Juni 2016 und prompt füllten sich die Hallen mit begeisterten Basketballern. Das kontinuierliche Training und das erarbeitete Trainings-

konzept für alle Jugendmannschaften trug erste Früchte. Immer mehr junge und begeisterte Spieler wollten an einem Probetraining teilnehmen. Die Saison 16/17 war somit für viele Spieler die erste Erfahrung in einem Basketballligabetrieb. Tag für Tag und Woche für Woche wurde intensiv an den Grundlagen gearbeitet. Das Saisonziel ist klar vordefiniert gewesen: Etablierung und Stabilisierung des Nachwuchses, durch kontinuierliches und intensives Training. Am Ende wurde genau dieses Ziel auch erfolgreich erreicht.

Jugend im Überblick

U18 – Die Basis ist geschaffen

Mit der anstehenden neuen Saison 2017/2018 vor der Tür und der bereits begonnenen Vorbereitung der U18 Jugend, stellten sich viele die Frage: Wie lief eigentlich die Saison davor?

Ziemlich erfolgreich könnte man sagen. Die U18 Jugend erhielt zum ersten Mal ein strukturiertes Training, was sich auch sofort auszahlen sollte, denn der Ansturm war groß. Talent war da, ebenso qualifiziertes Personal in Form von Levent Görmüs und Bünyamin Yildiz, die dieses Jahr auch erfolgreich ihre C-Trainer Lizenz bestanden haben. Auch

hierfür Gratulation an unsere frischgebackenen Trainer!

Das harte Training und der Einsatz aller Beteiligten zeichnete sich bereits in den ersten Spielen aus. In der Hinrunde gewann die Mannschaft 5 von 8 Spielen und man konnte bereits einen Einblick gewinnen, zu was die Burschen im Stande waren. Die Rückrunde verlief weniger erfolgreich und es waren lediglich 3 Siege drinnen, bedingt dadurch – das ist die wichtigere Tatsache – das junge talentierte Spieler wie Florian Beerlage und Leon Göppfarth bereits Leistungsträger in der Jugendmannschaft und in der zweiten Herrenmannschaft waren und deshalb in man-



hintere Reihe v. links: Dorian Huskic, Leon Göppfarth, Florian Beerlage, Daniel Senn, Clemens Krahn
vordere Reihe v. links: Milan Rastovac, Jakob Führlinger, Max Hauser, Alfred Ziemer

Bezirksoberliga U18 männlich Nord (U18 Schwaben)								Stand: 05.04.2017	
Rang	Team	Punkte	Körbe	Diff	FW	%	2er	3er	Fouls
1	TSV Nördlingen	32	1043:596	447	205/108	52.7	440	52	228
2	SSV Schrobenhausen	28	990:718	272	254/139	54.7	514	29	194
3	VSC Baskets Donauwörth	24	1089:815	274	271/141	52.0	472	43	197
4	TSV Meitingen	13	840:927	-87	271/148	54.6	354	61	260
5	MTV 1881 Ingolstadt	13	930:963	-33	246/100	40.7	408	20	207
6	TSV Wasserburg/Günzburg	12	816:949	-133	242/100	41.3	357	35	302
7	TSV 1862 Neuburg	10	849:1085	-236	248/115	46.4	356	35	217
8	DJK Eichstätt 1	9	727:911	-184	263/102	38.8	352	9	229
9	TSV Aichach	-1	0:320	-320	165/68	41.2	273	44	169
10	PSV Ingolstadt	0	0:0	0	0/0	0.0	0	0	0



1

2017

Seite 16

chen Spielen fehlten. Der Einsatz beider Spieler lohnte sich und sie wurden mit der Teilnahme in der 2. Regionalliga belohnt und sie wussten zu überzeugen. Zum Leid der restlichen U18 Mannschaft könnte man meinen, doch die Moral und die vorhandene Spielzeit haben die neuen und alten Spieler sofort für sich ergriffen. Alfred „Noah aka ich habe nichts gemacht“ Ziemer (4,6 Pkte/Spiel) und Milan „Verteidungsmaschine“

Rastovac (12,1 Pkte/Spiel) führten die Frischlinge souverän in die verbleibenden Spiele. Das waren nur einige von vielen Namen die aufgezählt werden könnten. Besonders aber was die Mannschaftsleistung zu erwähnen und die immens positive sowie kollegiale Stimmung im Team. Auf dieser Basis wird weiterhin aufgebaut werden. Am Ende des Jahres erreichte unsere U18 den 5. Platz mit 7 Siegen und 9 Niederlagen.

Leon Göppfarth erreichte einen Punktedurchschnitt von 26.3 pro Spiel und war damit der zweitbeste Scorer der Liga, direkt gefolgt von Florian Beerlage mit einem Punktedurchschnitt von 25,5. Beide Leistungsträger bleiben der Mannschaft auch dieses Jahr erhalten und somit hat die Mannschaft eine gute Chance auf den 1. Platz.

U16 – Basics, Basics, Basics

Malte Vömel und Max Born hatten eine schwierige Saison vor der Brust. Die U16 Spieler durchliefen nur teils die U12 und U14, wodurch auch die Basics schlichtweg fehlten. Mit vielen Quereinsteigern wuchs zwar der Kader, jedoch musste man von der Pike an die Grundeigenschaften eines Basketballers entwickeln.

Im Bezirk Schwaben sind einige gute Vereine im Jugendbereich stark aufgestellt. Zu diesen



Vereinen wollen sich in Zukunft auch die Schanzer Baskets zählen lassen. Zwar konnte die U16 nur den Vorletzten Platz belegen, jedoch war die Entwicklung und Trainingsbereitschaft der Jungs unvergleichbar groß. Jedes Team muss klein anfangen und aus Fehlern lernen. In der kommenden Saison werden die U16-Cracks sicher eine starke Saison spielen. Gerade wenn man beachtet, dass ein Drittel der Mannschaft noch U14-Spieler sind.

Bezirksoberliga U16 männlich Nord (U16 Schwaben)									Stand: 22.03.2017
Rang	Team	Punkte	Körbe	Diff	FW	%	2er	3er	Fouls
1	TSV Nördlingen	24	1132:597	535	215/107	49.8	469	29	184
2	SSV Schrobenhausen	16	913:912	1	254/121	47.6	384	8	133
3	BSC Wertingen a.K.	12	710:757	-47	158/66	41.8	310	10	170
4	TSV Etting-Ingolstadt	12	837:856	-19	174/77	44.3	368	8	192
5	TSV Neuburg	9	727:800	-73	152/64	42.1	324	5	173
6	MTV Ingolstadt	6	796:952	-156	324/113	34.9	334	5	192
7	PSV Ingolstadt	3	635:876	-241	184/60	32.6	314	3	164

Andreas Eichner und Florian Beerlage mussten direkt von vorne beginnen, nachdem die Kinder keine U12 durchlaufen hatten und damit die Basics fehlten.

Generell ist das kein Problem, wenn Quereinsteiger zum Team stoßen, jedoch wenn das Ganze Team als Quereinsteiger beginnt, dann muss viel nachgeholt werden. Genau diese Arbeit lag vor den beiden Trainern und Woche für Woche sah man die



U14 – Nachsitzen ist angesagt

Erfolge deutlich. Der Ligabetrieb diente mehr als weiterführendes Training und hatte auch entsprechend nicht den Stellenwert wie üblich. Der Fokus lag auf einer ausgewogenen Spielzeit und Ausübung der erlernten Fähigkeiten der Trainingseinheiten. Am Ende stand „nur“ der letzte Tabellenplatz in den Büchern, aber wenn man bedenkt das die Leistungsträger Lennart Beerlage, Julian Dezelak und Brooklyn Copil überwiegend bereits in der U16 spielten, dann ist das Ergebnis durchaus akzeptabel.



1

2017

Seite 17

Basketball

Die freigewordene Spielzeit konnte den neuen Spielern zur Verfügung gestellt und somit eine solidere Ausbildung gewährleis-

tet werden. Gerade Maxi Eichner entwickelte sich prächtig und konnte sich bereits auch beim FC Bayern München vorstellen.

Daran sieht man, dass sich stetiges und hartes Training auszahlt.

Bezirksoberliga U14 männlich Nord (U14 Schwaben)								Stand: 01.04.2017	
Rang	Team	Punkte	Körbe	Diff	FW	%	2er	3er	Fouls
1	SSV Schrobenhausen	18	833:433	400	105/39	37.1	394	2	127
2	VSC Donauwörth	14	655:556	99	120/27	22.5	314	0	126
3	TSV Etting-Ingolstadt	12	572:498	74	99/25	25.3	272	1	130
4	PSV Ingolstadt	8	637:575	62	107/25	23.4	306	0	124
5	TSV Neuburg	4	412:747	-335	114/33	28.9	188	1	106
6	MTV Ingolstadt	4	544:844	-300	166/55	33.1	243	1	104

U12 – Spiel, Spaß und Freude

Die jüngsten Schanzer Baskets hüpfen und kreischen munter in der Halle. Zu verdanken ist das unseren beiden Trainerinnen Daniela Schorner und Catharina Lohse.

In der kommenden Saison sollen die Jüngsten auch am Spielbetrieb angemeldet werden, was ein weiterer Meilenstein in der Zukunftsplanung der Baskets ist. Die beiden



Mädels spielen aber nicht nur die Aufsichtsperson der Kids! Nein, alles soll und muss im Sinne des orangenen Leders praktiziert und erlernt werden. Dabei soll immer der Spaß im Vordergrund stehen. Diesen Spagat meistern die Damen bestens! Das Trainergespann weiß von was es redet, denn beide spielen selbst in der Bayernliga (= höchste bayerische Liga) und möchten die Kleinen qualifiziert ausbilden.

Die Schanzer Baskets Talentschmiede öffnet ihre Pforten. Um eine langfristige Nachwuchsförderung in der Region Ingolstadt aufzubauen, sollen die Jugendlichen in der spielfreien Zeit intensiv ausgebildet werden.

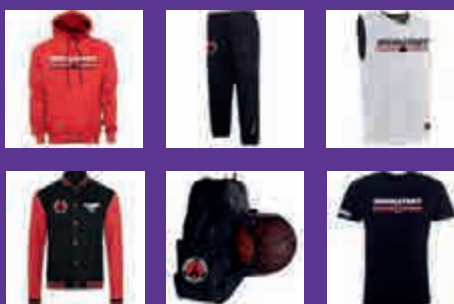
Dabei stehen vor allem die Basics (Passen, Dribbeln, Werfen), sowie Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit auf dem Plan. Hierbei wird immer wieder das Erlernte in Spieleinheiten und in

Schanzer Baskets Talentschmiede

basketballspezifischen Wettkämpfen angewandt. Bei allen Jugendlichen wird der aktuelle Leistungsstand ermittelt, um die Stärken und Schwächen aufzuzeigen. An beiden Eigenschaften wird während der Talentschmiede gearbeitet und am Ende eine Zusammenfassung für jeden Spieler/-in persönlich angefertigt. In dieser Zusammenfassung sind auch Übungen enthalten, mit denen die Jugendlichen selbst-

ständig weiterarbeiten können. Zu jedem guten Basketballevent gehören natürlich auch Spieler- und Mannschaftswettkämpfe dazu, bei denen es Sachpreise zu gewinnen gibt. Langfristig soll die „Talentschmiede“ über mehrere Wochen verteilt werden, zu denen auch professionelle Gasttrainer vom BBV/DBB eingeladen werden. Am 29. und 30. Juli fand der Auftakt der Schanzer Baskets Talentschmiede statt.

Das I-Tüpfelchen ist die neue Vereinskollektion der Baskets. Ein einheitliches Erscheinungsbild ist nicht nur auf dem Spielfeld wichtig. Bereits im Training und auch abseits vom Spielfeld ist das Ziel eine Einheit darzustellen. Mit dem Sponsor FORTHREE ist das Konzept voll aufgegangen und die Schanzer sind als solche auch nun sehr gut erkennbar.



Vereinskollektion

Diese und weitere Produkte können unter www.schanzer-baskets.de/shop bestellt werden. Gerne steht Ihnen auch die Abteilungsführung unter info@schanzer-baskets.de bei Fragen zur Verfügung.



1

2017

Seite 18

MTV-Handballer: Landesliga: Wir bleiben!!!

Erste Mannschaft



In der letzten Ausgabe der Vereinszeitung waren noch der 4. Platz und der erfolgreichste Angriff der Liga zu vermelden.

Das mit dem erfolgreichsten Angriff blieb bis zum Schluss, aber der 4. Tabellenplatz konnte nicht ganz gehalten werden, denn am Ende sprang der 6. Tabellenplatz heraus. Aber dass der Platz noch herausrang, war am Ende doch noch von mehreren Faktoren abhängig.

Zum einen, dass die Verantwortlichen der Abteilung schnell handelten, als sich abzeichnete, dass es zwischen Trainer Stoica und der Mannschaft Unstimmigkeiten in der weiteren Saisonplanung gab.

Die Lilaweißen waren sensationell in die Landesliga Nord gestartet und belegten im Oktober noch den zweiten Tabellenplatz. Doch die schon seit Saisonbeginn anhaltende Verletzungswelle und die damit verbundene dünne Personaldecke führten zu 4 Niederlagen in Folge und die Ingolstädter fanden sich vor der Winterpause auf dem 11. Tabellenplatz wieder, welcher am Saisonende ziemlich sicher den Abstieg bedeuten würde. In etlichen Gesprächen versuchten die Verantwortlichen mit der Mannschaft und dem Trainer die Ursachen des Absturzes zu ergründen und dabei stellte sich heraus, dass eine weitere Zusammenarbeit mit Trainer Stoica die Situation nicht entscheidend verbessern würde. Der sportliche Leiter des MTV, Norbert Hartmann: „Mir tut der Abschied von Romeo menschlich leid, aber ihm gilt meine Hochachtung, dass er den Weg für einen Neubeginn frei gemacht hat.“

Zum anderen, die Verpflichtung von Dieter Auernhammer als Trainer für die restliche



Saison. Dieter, ein in der Gegend wohlbekannter Spieler (langjähriger Torwart des ESV Ingolstadt in der Bayernliga) und Trainer vieler Vereine (z.B. HG Ingolstadt, MTV Pfaffenhofen) in der Umgebung, führte die Mannschaft bis zum Saisonende und ihm ist zum großen Teil der Nichtabstieg zu verdanken.

Gleich in seinem ersten Spiel holten die Lilaweißen am 15.01. einen sensationellen Sieg beim Tabellenzweiten TG Heidingsfeld. Die Würzburger haben etliche zweit- und drittligaerfahrene Akteure in ihren Reihen und hatten auch Aufstiegsambitionen in die Bayernliga. Aber Trainerfuchs Auernhammer zeigte noch in der Kabine, warum er von den MTV-Verantwortlichen als Motivator verpflichtet wurde. Neben einer kurzen individuellen Ansage an jeden einzelnen Spieler lautete sein Motto: „Geht raus und haut sie weg.“ Und genau das taten seine Akteure und siegen knapp, aber verdient mit 23:24.

Auch das nächste Heimspiel gegen den alten Rivalen ASV Cham wurde sicher mit

30:21 gewonnen. Aber es zeigte sich wieder die „launische Diva“ MTV, denn die beiden nächsten Partien gegen Helmbrechts und Rödental/Neustadt gingen verloren.

Es folgten zwei (wichtige) Siege gegen Ansbach und Roßtal, ehe man am 12.03. zum Derby nach Regensburg aufbrach. Dieses Spiel entsprach so gar nicht den Vorstellungen der mitangereisten Verantwortlichen der Abteilung, denn die Gastgeber lagen in der 50. Spielminute mit 28:19 in Führung. Wenigstens zum Spielende hin besannen sich die MTVler auf ihre Tugenden und konnten zum 31:26 Endstand verkürzen.

Im nächsten Heimspiel gegen den TV Erlangen Bruck II nahmen die Ingolstädter Revanche für die deftige Hinspielniederlage und besiegten die Gäste mit 29:19.

Aber wieder zeigte die Auernhammer-Truppe danach ihr wechselhaftes Gesicht und verlor die beiden nächsten Partien gegen Münchberg und Rothenburg.

Nun waren die Lilaweißen den Abstiegsrängen sehr nahe und es musste gegen den heimstarken SV Auerbach unbedingt ein Sieg her, um nicht endgültig in den Abstiegsstrudel zu geraten. Und es folgte auch ein nicht erwarteter 29:32 Sieg bei den noch in der letzten Saison in der 3. Liga spielenden Oberpfälzern. Auch das nächste Heimspiel gegen die HSG Fichtelgebirge wurde mit 28:23 gewonnen, während auswärts die Punkte beim Mitabstiegs konkurrenten Lauf/Heroldsberg blieben.

So lief alles auf das letzte Heimspiel gegen den Tabellenzweiten TG Heidingsfeld hinaus. Und der Kreis (siehe oben erstes Spiel) schloss sich. Wieder zeigten die Lilaweißen, was in ihnen steckt und sie bezwan-



gen den Aufstiegsaspiranten sicher mit 31:27. Damit war das Abstiegsgespenst endgültig gebannt und die Ingolstädter belegten den 6. Tabellenplatz nach einer aufregenden

und anstrengenden Saison.

Aber die Planungen gingen sofort nach dem letzten Spiel für die kommende Saison los. Ein Trainer für die kommende Saison

muss gefunden und das Team sollte auf einigen Positionen verstärkt werden, um das Ziel, die Vision 2020, zu erreichen.

Hier noch die ersten Heimspieltermine der 1. Mannschaft im neuen Jahr: Der komplette Spielplan ist, wie immer, in unserer Hallenzeitung zu finden!

24.09.2017 16:00	08.10.2017 16:00	22.10.2017 16:00
MTV Ingolstadt – HSG Lauf/Heroldsberg	MTV Ingolstadt – TG Heidingsfeld	MTV Ingolstadt – SG Regensburg

Familientag im MTV Ingolstadt

350 Besucher informierten sich am 19. März 2017 in der MTV-Halle anlässlich des von den MTV-Handballern und der AOK Ingolstadt veranstalteten Familientages 2017 über Ernährungstipps rund um den Sport.

Nach dem Motto „Das beste Essen – Du triffst wie Du isst“ stand die Ernährung von Freizeitsportlern im Mittelpunkt. Außerdem standen Körperfett- und Kraftmessung, Balance-Check, BMI und vieles mehr auf dem Programm.

Auch im Rahmenprogramm des Events wurde den begeisterten Zuschauern einiges geboten. Jolinchen (das Maskottchen der AOK) und Schanzi (das Gegenüber des FC Ingolstadt) begrüßten die kleinen Besucher und sorgten für Spaß während der Veranstaltung. Kinder mehrerer Schulen der Umgebung begleiteten die Mannschaften der Landesligabegegnung MTV Ingolstadt gegen den TV Erlangen-Bruck im Rauch der Nebelmaschine zum Anpfiff auf das Parkett und die Ingolstädter Cheerleader "XTC" begeisterten die Zuschauer mit ihren Kunststücken.

Auch sportlich hatten die MTV Handballer an diesem Tag noch



Einiges zu bieten. Bereits vor der Begegnung der Landesliga wurde die männliche A-Jugend für die Meisterschaft der ÜBL geehrt.

Die erste Mannschaft besiegte im Hauptspiel des Tages die Gäste aus Erlangen-Bruck souverän mit 29:19 und nahm damit Revanche für die Hinspielniederlage.

Aber auch die MTV Damen zeigten sich von ihrer besten Seite und fuhren mit ihrem Heimsieg gleichzeitig die Meisterschaft der Bezirksklasse ein.

Auf Seiten des MTV und der AOK Ingolstadt glückliche Gesichter trotz der vielen Arbeit aller Beteiligten. Vor allem aber ein GROSSES Dankeschön an Norbert Hartmann, der viel Engagement in die Vorbereitung dieses Events eingebracht hat.

Aber dieser Einsatz hat sich gelohnt, denn einige Besucher der Veranstaltung haben sich auch schon für die nächsten Heimspiele der Handballer angesagt.

Ein dickes Dankeschön auch an ALLE Helfer, weit vor, während und nach dem tollen TAG. Ohne euch wäre sowas nicht möglich. Danke auch an unsere MEISTERDAMEN für den Hallendienst! Danke auch an Rainer Stegmayr von der AOK BAYERN und seinem Team für den reibungslosen Ablauf.



Meisterschaft

Damenmannschaft

Eine tolle Saison zeigten unsere Damen. Mit 29:7 Punkten holten sie die Meisterschaft nach Ingolstadt.

In der Rückrunde wurde Mainburg (damals noch Tabellenführer) zweimal und der Tabellenzweite Freising klar bezwungen. Eine starke Leistung vom Team um Trainer Ralf Henschker, die auch ausgiebig gefeiert wurde.

Wir freuen uns auf die nächste Saison in der Bezirksliga!
 PS: Wir bedanken uns bei Alena Bienhaus die mit der Saison auch ihre Handballschuhe an den Nagel hängt-Liebe Alena ab Juli ist Vorbereitung, wir freuen uns auf dein Comeback!



Neue Wege als „joint venture“:

Weibliche A-Jugend spielt mit dem TSV Gaimersheim in der ÜBOL:

Never change a winning team – schon in der letzten Spielzeit machten die Spielerinnen der weiblichen B-Jugend des MTV Ingolstadt und des TSV Gaimersheim gemeinsame Sache.

Bei beiden Vereinen herrschte akute Spielerinnen-Knappheit und so schloss man sich relativ unkompliziert zusammen, um eine gute Truppe zu melden. Die weibliche B-Jugend schloss die Saison auch erfolgreich mit einem Platz im Mittelfeld der ÜBOL ab. Was in der vergangenen Saison so gut funktionierte, soll jetzt – diesmal unter dem Dach und Namen des TSV Gaimersheim – fortgeführt werden. Die Trainer des Teams, Frédéric Lüder (TSV Gaimersheim) und Tiberius Toth (MTV Ingolstadt), stehen auch weiterhin beide am Spielfeldrand und ergänzen sich gut.

Da das Team vor allem in der Rückrunde souveräne Leistungen gezeigt hatte, beschloss man, die Qualifikation für die Landesliga zu melden. Kein unrealistisches Ansinnen, denn die Spielerdecke ist dicht und das Potenzial ansehnlich. Am 29. April starteten die Mädels dementsprechend hoffnungsfroh zur Quali nach Wertingen: Auftakt war gegen den SV München-Laim und gleich war klar: Dieser Weg wird kein leichter sein. Nach einer quälenden und unkonzentrierten ersten Halbzeit, die mit 8:11 endete, besannen sich die spielerisch überlegenen Mädchen dann gerade noch rechtzeitig darauf, was sie eigentlich können und fuhren mit einem (viel zu knappen) 19:17 die ersten Punkte ein.

Was zäh begann, ging beinahe quälend weiter. Gegen die Gastgeberinnen des TSV Wertingen tat sich unser Team noch schwerer. Allein die Anzahl der verworfenen Siebenmeter spricht Bände. Konsequenter bis zum Endstand von 15:19 dominierten Fehlpassse, Abstimmungsschwierigkeiten und Abschlusschwächen das Spiel.

Der schwerste Gegner kam zum Schluss: Schwabmünchen. Die beiden Teams kannten sich schon von einem Turnier kurz zuvor, hier hatte Gaimersheim das Nachsehen gehabt. Und leider sollte das auch bei der Quali so sein. Mit 20:26 gingen auch diese Punkte an die Geg-



nerinnen, obwohl eine deutliche Leistungssteigerung zu sehen war. Das war es dann auch an dieser Stelle mit den Ambitionen auf die Landesliga. Vorerst. Denn wenn die Mannschaft sich in dieser kommenden Saison in der ÜBOL konsolidiert und aufeinander einspielt, ist die Landesliga kein zu hohes Ziel.

Kader Saison 2017/18 (es werden 2 Mannschaften gemeldet): Amelie Piechullek, Anina Neudecker, Anna Kiefel, Ann-Charlotte Dietz, Franziska Matheis, Juliette Eccles, Katharina Werner, Lea Schaller, Luise Moser, Maike Rezek, Mathilda Lüder, Mona Geisenfelder, Rebecca Holzer, Sena Saigilly, Stefanie Tittmann, Susanne Fichtner, Tamia Hainzinger

Auf eine erfolgreiche Saison! Wir freuen uns auf die ja immer (fast zu) spannenden Spiele. Wagen wir eine Prognose? Nicht zur Spielleistung, nicht zum Tabellenplatz, aber doch dazu, dass die Mädels weiter zueinanderfinden und den Spaß am Handball nicht verlieren werden! Gemeinsam wachsen heißt die Devise. Die Vorbereitung dazu hat mit Beach Handball schon begonnen und trägt sicher ihren Teil bei.

HOFWEBER

Immobilien

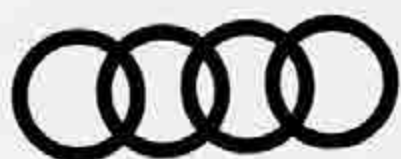
Anlageberatung

Tel. 0 84 07/93 02 23

www.immobilien-hofweber.de

Ihr kompetenter Partner

- für Kauf, Verkauf, Vermietung von Immobilien
- Umfassende Beratung für Geldanlagen
- Altersvorsorge



Audi Zentrum Ingolstadt

- Offen für Ihre Wünsche Mo. bis Fr. 6.00 - 21.00 / Sa. 8.00 - 14.00
- Service für Audi, VW, VW Nutzfahrzeuge und Seat
- 300 topgepflegte Gebrauchtwagen stehen für Ihre Probefahrt bereit
- Ihr Audi Vertragspartner seit über 80 Jahren
- Erfahrung und Kompetenz von über 300 Mitarbeitern
- Inzahlungnahme Ihres Fahrzeugs
- Leasing und Finanzierungen zu top Konditionen
- Gebrauchtwagen-Hotline 0841/149 08 29
- Günstige Versicherungsangebote
- Ständig Zugriff auf alle verfügbaren Werksdienstwagen der Audi AG
- Karosseriestützpunkt (inkl. Alu Fachabteilung)
- Reifenkompetenz Zentrum

Außerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten keine Beratung,
kein Verkauf und keine Probefahrt. Alle Angaben basieren auf
den Merkmalen des deutschen Marktes.

Audi Zentrum Ingolstadt

Karl Brod GmbH

Neuburger Straße 75, 85057 Ingolstadt
Telefon: 08 41/ 4914-0 · Fax: 08 41/ 4914-112
info@audi-zentrum-ingolstadt.de
www.audi-zentrum-ingolstadt.de





Erfolgreiches Halbjahr für MTV-Fechter

Nach vielen schweißtreibenden Trainingseinheiten blieben die Erfolge nicht aus. Die Fechter passen beim Training und den Wettkämpfen gut zusammen. Neue Fechtanfänger kommen dazu, so haben beide Trainer viel Arbeit. Aber es lohnt sich Jugendliche für den Fechtsport zu interessieren. Bei den Senioren fechten einige nur um den Sport auszuüben, andere gehen auch zu den Turnieren. Insgesamt ist die Abteilung gut aufgestellt. Es macht allen Spaß.

Vereinsmeisterschaft



Siegerehrung Florett



Degen Damen



Degen Herren



Gruppenfoto

Erstes Ranglistenturnier für unsere Jugend-Degen-Gruppe!

Am Samstag 20./21. Mai haben Dorrotya Olah im Damendegen und Leandro Schiechel mit Samuele Benini im Herrendegen A-Jugend in Füßen gefochten.

Alle 3 überstanden ihre Vorrunden.

- Leandro und Dorrotya unterlagen jeweils in der ersten KO-Runde.
- Samuele hatte aufgrund einer beeindruckenden Vorrunde noch ein Freilos, verlor jedoch im Achtelfinale.

Somit wurde Olah 15, Benini 11, und Schiechel 18.

Auf diesen Ergebnissen lässt sich aufbauen, von der Degengruppe können in Zukunft viele Erfolge kommen.

Deutsche Meisterschaft B-Jugend Jg 2004

Raffael Leiger lernte am 27. Mai in Halle eine für ihn ganz neue Kulisse kennen, neben 4 weiteren bayerischen Fechtern ging er für Bayern an den Start.

Anfänglich war er noch von dem ungewohnt hohen Niveau überrascht, doch nach dem dritten Gefecht hatte Raffael den Trick raus und gewann 2 Gefechte in der Vorrunde. Diese überstand er somit knapp, aufgrund besserer Trefferdifferenz als seine Mitstreiter um den Titel. Im darauf folgendem Ko unterlag er den auf 1. gesetzten Bauknecht Maurice-Leon (FC Tauberbischofsheim) chancenlos mit 10:4.

Leider endete für Leiger der Hoffnungslauf mit dem gleichen Endstand gegen Borchert Moritz (TSV Bockenheim).

Raffael wurde mit dem 32. Platz einer der zwei besten bayerischen Fechter!



Würzburger Stadtwappen

Vereinsmeister Dirk Marko und Stefan Koppenhofer wollten am 25. Juni in Würzburg Ranglistenpunkte erfechten.

Um dieses Ziel zu erreichen, mussten beide erst einmal die Vorrunde überstehen, was Dirk mit 2 und Stefan mit 3 von 6 möglichen Siegen geschafft haben. Im 64er Ko traf Dirk auf KNOOP Christian (FC Offenbach), der

seine offensive Fechtweise bis zum 15. Treffer beibehielt und schließlich 15:7 gegen Marko Dirk gewann.

Stefan schaffte es bis ins 32er Ko wo er Talan Jan (Augsburg) wegen zu vielen erhaltenen Oberschenkeltreffer unterlag.

Am Ende wurde Dirk 34. Und Stefan 26. und erhielten 2 bzw. 6 Punkte auf der Rangliste Herrendegen Aktiven, schaut selbst: <http://ranglisten.ophardt-team.org>



Bayerische Meisterschaft Junioren

Stefan konnte am 2. Juli in Fürth wieder an seine gewohnte Form anschließen, er gewann 4 Gefechte in der Vorrunde und unterlag lediglich 2 mal klapp 5:4.

Das Viertelfinale entschied Koppenhofer schnell für sich, damit er im Halbfinale mit voller Kraft gegen Marcel Ettengruber (Oberammergau) um den Einzug ins Finale fechten kann.

Nach 8 Minuten hatte Marcel das Glück auf seiner Seite und besiegte Stefan knapp.

Koppenhofer wurde somit 3. im Einzel und Vize mit der Startgemeinschaft Ingolstadt-Fürth-Oberammergau mit Marcel Ettengruber und Simon Erk.

Gwen Ress besteht die Turnierreifeprüfung!

Damit Gwen auf Turnieren starten darf, war sie am 23. Juni in Feldkirchen.

Dort fand die Turnierreifeprüfung Florett und Degen für den Bezirk Oberbayern statt. Sie bestand den Theorie- als auch den praktischen Teil mit Bravour. Somit darf Gwen offiziell an Ranglistenturnieren teilnehmen. Erste Probe ist kommendes Wochenende für die Damendegen Mannschaft MTV Ingolstadt in Weilheim. Wie es gelaufen ist, erfahrt ihr bald!

Fechter flüchten aus der Halle!

Um den hohen Temperaturen zu entkommen, sind die Jugendfechter in den Hindenburgpark zum Aufwärmen gejoggt.

Nach einem kurzen Dehnprogramm und einem Spiel ging es an die Beinarbeit. Nichtsdestotrotz ging es anschließend wieder in die Fechterhalle zurück für die Parterübungen und Besprechung der Kampfrichteraufgaben.





Wettkampferfolge

Bayerische Meisterschaft der U18 in Abensberg am 28. Januar 2017

Julius Schweickert bis 66 kg ließ der Konkurrenz keine Chance und stand am Ende ganz oben auf dem Treppchen. **Herzlichen Glückwunsch!**



Bayerische Meisterschaft der U21 in Altenfurt am 29. Januar 2017

Mike Schmal bis 90 kg gewann vier Begegnungen 1. Platz. Georg Buschmann bis 66 kg konnte drei Kämpfe gewinnen und belegte den 3. Platz. **Herzlichen Glückwunsch!**



Julius Schweickert Süddeutscher Meister! am 11. Februar 2017 in Ingolstadt

Julius Schweickert bis 66 kg setzte sich in allen vier Begegnungen souverän durch und erreichte den 1. Platz.



25. Internationales Osterpokalturnier in Kufstein am Ostermontag, 17. April 2017

519 Judoka aus 90 Vereinen und 10 Nationen – Deutschland, Holland, Schweden, Italien, Ukraine, Kroatien, Ungarn, Tschechien, Griechenland und Österreich nahmen am Turnier teil.



Inh. Christian Schäfer

... für Ihre Augen

Sambergerstr. 34 · 85053 Ingolstadt

Tel.: 0841.66444 · Mail: info@duo-optik.de · Web: www.duo-optik.de

Brillen · Sonnenbrillen · Kontaktlinsen
Kontaktlinsenpflegemittel · Lupen

Amtlich anerkannte Sehteststelle · Hausbesuche · Parkplätze direkt vor dem Geschäft

Für alle Mitglieder des **MTV Ingolstadt** geben wir **10% Rabatt** auf unser gesamtes Programm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Fulminanter Saisonauftakt für MTV-Leichtathleten bei Bayerischen Staffelmeisterschaften

Drei Medaillen in drei Rennen: Der Leichtathletiknachwuchs des MTV Ingolstadt konnte bei den Bayerischen Staffelmeisterschaften im schwäbischen Türkheim, den ersten Landestitelkämpfen der Bahnsaison, mit zwei Mal Gold und einmal Bronze einen Auftakt nach Maß feiern.

ihrer Favoritenrolle voll gerecht. Die noch der Jugend U 16 angehörende Susanne Göbel und Lisa Basener hatten auf den ersten beiden Teilstrecken bereits ein sehr hohes Tempo angeschlagen, dem die Konkurrenz nicht folgen konnte. Schlussläuferin Mona Mayer beschränkte sich so im Hinblick auf ihren Einsatz in der noch folgenden 4 x 400-

der Münchnerinnen ab und sicherte dem MTV-Team in 3:52,16 zu 3:52,99 Minuten den bayerischen Titel. Beide Zeiten sind in der Freiluftsaison bis zu diesem Zeitpunkt noch von keiner Staffel deutschlandweit gelaufen worden und bedeuten sogar die klare Normerfüllung für die nationalen Titelkämpfe bei den Frauen.



Dario Horak, Moritz King, Daniel Kerner



4 x 400 Meter

Eine überraschende Bronzemedaille zum Auftakt der Wettkämpfe holte dabei die männliche MTV-Jugend U 16 über 3 x 1000 Meter. Startläufer Dario Horak (Eichstätt) und Sprintspezialist Daniel Kerner (Buxheim) hatten das MTV-Team im Mittelfeld halten können, ehe sich Schlussläufer Moritz King (Geisenfeld) mit einer Teilzeit von deutlich unter drei Minuten noch in die Medaillenränge schieben konnte. Die Endzeit von 9:36,15 Minuten bedeutete schließlich den dritten Platz.

Die 3 x 800 Meter-Staffel des MTV Ingolstadt wurde bei der weiblichen Jugend U 18

Meter-Staffel darauf, den Spitzenplatz sicher zu verteidigen. In 7:15,97 Minuten holten die MTV-Mädchen am Ende mit über acht Sekunden Vorsprung Gold und unterboten die U20-DM-Norm dabei deutlich.

Das hochklassigste Rennen der ganzen Veranstaltung konnten die Zuschauer dann über 4 x 400 Meter bei der weiblichen Jugend U 20 bestaunen, in dem die drei ersten Staffeln des MTV Ingolstadt, der LG Stadtwerke München und der LG Würm Athletik sogar schnellere Zeiten als die Siegerinnen bei den Frauen und den Juniorinnen U 23 erzielten. Sophie Eckl, eine trotz ihres Einsatzes über 800 Meter extrem starke Mona Mayer und Sofie Nixdorf hatten den Vorsprung der mitfavorisierten Staffel aus München nicht zu groß werden lassen. Schlussläuferin Alica Schmidt konnte so mit einem sehr schnellen Anfangstempo schon auf der Gegengerade zur Führenden aufschließen und sich noch vor der letzten Kurve an die Spitze setzen. Auf der Zielgeraden wehrte Schmidt mit einer Energieleistung und einer überragenden Einzelzeit den Gegenangriff



IMPRESSUM

Herausgeber MTV 1881 Ingolstadt

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 3 46 33, Telefax (08 41) 3 58 33
E-Mail: mtv_schmoeller@web.de
Internet: www.mtv-in.de

Geschäftszeiten:

Dienstag bis Freitag 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Geschäftsführung: Klothilde Schmöller

Vereinsgaststätte

Friedhofstraße 10, 85049 Ingolstadt,
Telefon (08 41) 88 69 80 10

Tennisanlage:

Fohlenweide, Telefon (08 41) 3 56 44

Redaktion und Anzeigenverwaltung:

MTV Geschäftsstelle

Fotos: MTV Geschäftsstelle,

Konzept/Grafik/Layout:

Grafisches Atelier Weichselbaumer,
Yorckstraße 6a, Telefon (08 41) 7 26 80

Druck: Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH
Zwei Ausgaben jährlich

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

ABGABETERMIN

Ausgabe 2/2017: 24. November 2017



Halbmarathon-DM Hannover

Tim Madalinski überrascht, Männerteam überzeugt

Strahlender Sonnenschein, zirka 17 Grad und über 20000 Teilnehmer während der Deutschen Halbmarathonmeisterschaften in Hannover:

So lauteten die Rahmenbedingungen für den „Männer-Ausflug“, bei dem die Langstreckler des MTV Ingolstadt endlich auch ihrer Vereinsbezeichnung als Männer-Turn-Verein gerecht werden konnten. Und wie: Tim Madalinski belegte in einem denkwürdigen Rennen in hervorragenden 1:10:42 Stunden Platz 47, die Mannschaft wurde sehr guter 17.

Eine Stadt im Ausnahmezustand. Was beim Abholen von Startunterlagen noch wie geschäftiges Treiben aussah, entwickelte sich tags darauf zum Schieben und Drücken entlang einer abgesperrten Rennstrecke. Drei Stunden Liveübertragung im Fernsehen und Tim Madalinski als Fernsehstar. Doch der Reihe nach.

Am Anfang eines Halbmarathons stehen natürlich das Einstellen auf den Wettkampf und die örtlichen Verhältnisse. Was bei Martin Stier und Mike Dean noch relativ einfach schien, denn die sieht Trainer Roland Balzer am häufigsten im Training, war bei der Taktik für Tim Madalinski deutlich schwieriger. Seine letzten Ergebnisse waren zwar ordentlich, aber für Tim eher enttäuschend, denn die Zeiten entsprachen nicht seinen persönlichen Erwartungen. Also empfahl Balzer auch eher einen konservativen Beginn über die ersten zehn Kilometer. Doch dann kam alles anders.

Bei Kilometer zehn näherte sich die Spitze erstmals. Zwischen 30:30 und 31:30 Minuten kamen die deutschen Topläufer Philipp Bahr, Hendrik Pfeiffer, Andreas Straßner und Simon Stützel vorbeigeflogen. Allein drei von ihnen gehörten dem ART Düsseldorf an. Danach folgten die führenden Frauen: Sabrina Mockenhaupt, Anja Scherl und konzentriert mitlaufend – Tim Madalinski. Die Durchgangszeit betrug 33:30 Minuten.

Das konnte nicht gut gehen – vor einer Woche entsprach das in etwa seiner Zeit über zehn Kilometer bei den bayerischen Zehn-Kilometer-Straßenmeisterschaften. Aber immerhin – er sah gut aus. Nicht gequält – nur eben viel zu schnell. Dann kamen die Ingolstädter Mitstreiter: Bei 34:30 Minuten Miguel Lenz und bei 34:50 Minuten pünktlich wie die Eisenbahn Martin Stier. Kurz darauf folgten Danilo Friedrich, und auch Mike Dean liefen voll im Fahrplan durch.

Wer freilich Tim Madalinski verfolgen wollte, musste nur Fernsehen schauen. Dort wurde das Drama um den schnellsten MTV-Läufer quasi live übertragen. Tim blieb die meiste Zeit bei der Gruppe um Sabrina Mockenhaupt und hatte nur eines im Kopf: „Du kommst nicht an mir vorbei“. Und tatsächlich so war es: Der Ingolstädter U 16-Coach wuchs über sich hinaus, löste sich von der Fernsehgruppe um die führende Läuferin und steigerte sich auf seine neue persönliche Bestzeit von 1:10:42 Stunden, was ihm einen hervorragenden Platz 47 gesamt und Rang 35 in der Männer-Hauptklasse einbrachte.



Tim Madalinski

Mit dem Zieldurchlauf setzte er dann sein breitestes Grinsen auf und hat es an dem Tag auch nicht mehr abgesetzt. Damit war er allerdings nicht alleine, denn Martin Stier blieb absolut gleichmäßig auf Kurs und verbesserte sich ebenfalls über eine Minute auf die neue Bestzeit von 1:13:19 Stunden. Damit Platz 73 und 52 in der Männerhauptklasse. Eine tolle Entwicklung über den Winter mit Bestzeit über 10km konnte er also auch über die Halbmarathondistanz unter Beweis stellen.

Miguel Lenz wollte wahrscheinlich einfach bei der drittplatzierten Dame bleiben. Corinna Harrer (LG Telis Finanz Regensburg) testete Ihre Überdistanz nach langer Verletzungspause und zeigte mit tollem Schritt, dass sie wieder auf dem Weg nach oben ist. Im Ziel waren sie beide glücklich. Harrer als Drittplatzierte und Miguel, mit 1:14:25 Stunden



MTV-Team

so schnell wie die vergangenen zwei Jahre nicht. Dazu mit Platz sieben in der M 45 der bestplatzierte Ingolstädter. Kurz darauf folgte Neuzugang Danilo Friedrich. Gern wäre er unter 1:15 Stunden geblieben, aber die 1:15:05 Stunden bedeuteten gesamt Platz 90 und Platz 13 in der M 35 und ebenfalls eine Zeit, die er seit zwei Jahren nicht mehr gelaufen ist. Fehlte nur noch Mike Dean, der als Noch-Engländer außerhalb der DM-Wertung lief, weil er seinen deutschen Pass erst im Herbst bekommt. Seine 1:19:42 Stunden bedeuteten die Plätze 187 und 33 in der M 35. Bei etwa 9000 Teilnehmern im Halbmarathon erhalten die Platzierungen noch eine ganz andere Wertigkeit.

Damit war am Ende auch ein gutes Mannschaftsergebnis gegeben, denn das Gesamtergebnis von 3:38:26 Stunden ergab Platz 17 von gesamt 87 Mannschaften.

Alles in allem ein perfekter Tag und zwei Erkenntnisse:

Erstens: Ein Plan den der Athlet erfolgreich umsetzen kann, ist die Bestätigung für eine richtige Einschätzung und erfolgreiche Arbeit.

Zweitens: Ein Athlet, der sich an keine Vorgabe hält und ohne Rücksicht auf Verluste voranstürmt, kostet den Trainer richtig Nerven – und sorgt – wenn er dann über sich hinaus wächst – für das Salz in der Suppe und die Geschichten die er später seinen Enkeln erzählen kann – „Damals als ich kämpfte – mit Sabrina auf der Zielgeraden...“



Laufnacht und Gala Regensburg: Alica Schmidt erstmals im Nationaltrikot

Die Regensburger Sparkassen Gala und die dazu gehörende Laufnacht zählen seit Jahren zu den attraktivsten Leichtathletik-Events in ganz Deutschland, weil die Sportler dort regelmäßig nahezu optimale Bedingungen vorfinden. Diese nutzten am vergangenen Wochenende auch die Leichtathleten aus der Region, allen voran die des MTV Ingolstadt, zu wahren Leistungsexplosionen und einigen hervorragenden Resultaten.



Kathrin Goebel

In einer Fülle von WM- und EM-Qualis im Aktiven- und Nachwuchsbereich setzte Alica Schmidt (MTV) den Glanzpunkt aus Ingolstädter Sicht. Im schnellsten 400-Meter-Rennen der weiblichen U 20 in Deutschland seit vielen Jahren pulverisierte die 18-jährige Fachabiturientin als Dritte hinter den überragenden Corinna Schwab (TV 61 Amberg; 53,55 Sekunden) und Lea Ahrens (LAC 07 Bad Harzburg; 53,63 Sekunden), die sich beide damit an die Spitze der europäischen U 20-Rangliste katapultierten, förmlich ihre bisherige Bestmarke und überquerte nach schier unglaublichen 54,46 Sekunden die Ziellinie. Dass ihre Zeit nur ganze sechs Hundertstelsekunden von der Einzelnorm für die U 20-Europameisterschaften in Grosseto/ Italien vom 20. bis 23. Juli entfernt lag, trübte allenfalls kurzzeitig die Freude über die sensationelle Steigerung. Denn tags darauf nominierte Bundestrainer Thomas Kremer die Ingolstädterin zum ersten Mal für die bundesdeutsche 4 x 400-Meter-Staffel, die mit 3:39,93 Minuten souverän die Norm für Grosseto abhakte.

„Ich gehe davon aus, dass Alica in Grosseto dabei ist, zumindest in der Staffel“, machte Kremer der MTV-Athletin nach dem Wochenende in Regensburg Hoffnung. „Sie hat ja am 1. Juli in Mannheim sogar noch die Chance, sich für einen Ein-

zelstart zu qualifizieren.“ Eine andere, die in Regensburg ebenfalls gerne gezeigt hätte, was sie über 400 Meter drauf hat, musste sich wegen einer gerade erst überstandenen Sommergrippe mit einem Start über 200 Meter begnügen. Doch Mona Mayer (MTV) bewies auch auf der kürzeren Sprintdistanz ihr enormes Potenzial und kam als beste Deutsche in der U 18-Wertung mit ebenfalls neuem Hausrekord von 24,85 Sekunden ins Ziel.

Auch die dritte Bundeskaderathletin des MTV, Mittelstrecklerin Lisa Basener, präsentierte sich in Regensburg in beeindruckender Form. Souverän erledigte die 17-Jährige 14 Tage vor ihrem Debüt in der Nationalmannschaft bei der Berglauf-EM im süditalienischen Gagliano del Capo bei Lecce auf ihrer Paradedstrecke 1500 Meter Hindernis die Pflichtaufgabe, die Norm für die Deutschen Jugendmeisterschaften in Ulm (4. bis 6. August) zu erfüllen. Für die im Alleingang erzielte zweitbeste Zeit ihrer Karriere (5:05,01 Minuten) gab es quasi „nebenbei“ auch noch den Titel einer Süddeutschen Meisterin in der Klasse U 18, der auf der Bahn im Uni-Stadion ausgelaufen wurde.

Auf der doppelt so langen Hindernisstrecke, in der ebenfalls Süddeutsche und Bayerische Meisterschaften auf dem Programm, gelang Allrounder Mario Saur (MTV) bei den Männern ein nie erwarteter Coup. Bei seinem allerersten 3000-Meter-Hindernislauf, mit dem sich der 28-Jährige auf die Weltmeisterschaften im Ultra-Mehrkampf (20 Disziplinen in zwei Tagen) Ende August in Turnhout (Belgien) vorbereitet, blieb er wegen seiner feinen Technik sowie seines läuferischen Vermögens auf Anhieb unter zehn Minuten (9:57,98 Minuten) und ergatterte sich



Alica Schmidt



Sophie Eckl



Lisa Basener



zur Überraschung aller, Bronze bei den Bayerischen Meisterschaften vor seinem Vereinskameraden Martin Stier (10:22,64 Minuten).

Beachtliche Leistungssprünge gab es ebenfalls beim Nachwuchs aus der Region. Einen starken zweiten Platz in der Altersklasse U 18 ergatterte sich Nachwuchssprinter Maximilian Fischer (MTV) über 100 Meter. Seine neue Bestmarke von 11,33 Sekunden ist nur noch einen Hauch von der DM-Norm entfernt.

Über 800 Meter in der Altersklasse U 20 verbesserten sich Fabian Riegelsberger und Sofie Nixdorf (beide MTV) auf 1:58,64 Minuten

beziehungsweise 2:19,40 Minuten und durchbrachen damit wichtige „Schallmauern“. Über neue Hausrekorde durften sich auch die MTV-U 18-Sprinterinnen Kathrin Göbel über 100 (12,90 Sekunden) und 200 Meter (26,57 Sekunden; Siebte), Sarah Söll über 200 Meter (Achte in 27,82 Sekunden) sowie Laura Böttcher (Neunte in 28,33 Sekunden) freuen. In der weiblichen U 20 bewies Sophie Eckl (MTV) mit den Gesamtplätzen sechs über 100 (12,97 Sekunden) und vier über 200 Meter (26,77 Sekunden) nach überstandenen Abiturprüfungen aufsteigende Form.

Überraschungen beim 16. MTV Meet-IN mit finnischem Stabhochsprungsieg

Nicht die erfolgsgewohnten deutschen Stabhochspringer, sondern ein finnischer Youngster und die Langsprinter setzten vor 750 Zuschauern die Glanzlichter bei der inzwischen schon 16. Auflage des MTV Meet-IN, dem hochkarätigsten Leichtathletik-Meeting in der Region.

Bei fast optimalen äußeren Bedingungen stand der Stabhochsprung-Wettkampf zu Beginn unter einem unglücklichen Stern. Malte Mohr (TV Wattenscheid 01), wie Vorjahressieger Florian Gaul (VfL Sindelfingen) noch extra vom Meeting in Dessau angereist, musste schon beim Aufwärmen wegen einer wieder aufgebrochenen Verletzung die Segel streichen. Florian Gaul scheiterte wie der Leverkusener Jonas Efferoth an seiner Anfangshöhe. Tomas Weckstein (Finnland), der beim Einspringen den besten Eindruck aller Teilnehmer gemacht hatte, baute bei seinen Sprüngen über 5,15 Meter ein regelrechtes Haus über der Latte, streifte sie aber beim Heruntergehen dreimal knapp ab, so dass auch für ihn ein „Salto nullo“ zu Buche stand.

Nachdem für Daniel Spiegelhoff (Bayer 04 Leverkusen) und Nick Southgate (Neuseeland) 5,00 beziehungsweise 5,15 Meter in die Wertung kamen, glaubten die Zuschauer an ein Duell zwischen den Leverkusenern Hendrik Gruber und Karsten Dilla, derzeit mit 5,60 und 5,50 Metern Nummer zwei und vier der deutschen Bestenliste. Der Stand nach den Sprüngen über 5,30 Meter in einem dann sehr spannenden Wettbewerb sah dann aber wie folgt aus: In Führung Urho Kujanpaa (Finnland), der die Höhe im zweiten Versuch meisterte, vor Gruber, Dilla und Leo Lohre (Sindelfingen), die drei Versuche benötigten. Kujanpaa, Dilla und Lohre, der mit 5,30 Metern seine Saisonbestleistung eingestellt hatte scheiterten dreimal an 5,40 Meter, die Gruber ausgelassen hatte.

Als der Favorit, der Deutschland bei der Mannschafts-Europameisterschaft am kommenden Wochenende im französischen Lille vertreten wird, bei 5,50 Metern keinen gültigen Versuch zustande brachte, war die Überraschung perfekt. Der Sieg ging an den amtierenden finnischen Hallenmeister Urho Kujanpaa, dahinter gemeinsam auf Platz zwei Dilla und Gruber. Leo Lohre musste sich wegen eines Fehlversuchs bei 5,15 Metern mit Platz vier begnügen. Kujanpaa ist nicht nur der erste ausländische Stabhochsprungsieger in der Geschichte des MTV Meet-IN, mit erst 20 Jahren ist er auch



Maximilian Bayer

der jüngste. Mit dem Überraschungssieg dürfte er seinem Saisonziel, der Qualifikation für die U 23-EM, einen großen Schritt näher gekommen zu sein.

Die weiteren Glanzlichter wurden dann auf den längeren Sprintstrecken gesetzt. Patrick Schneider (LAC Quelle Fürth) katapultierte sich mit 46,60 Sekunden auf Platz zwei der deutschen Rangliste und bestätigte eindrucksvoll seinen Staffel-Nominierung für den Europacup in Lille. Auch über 200 Meter ließ er der Konkurrenz in starken 21,49 Sekunden keine Chance. Sieger über 100 Meter wurde Daniel Hundt (LG Stadtwerke München) in ansprechenden 10,85 Sekunden.

Über 200 Meter bei den Frauen kam es zum Duell zwischen Corinna Schwab (TV 1861 Amberg) und MTV-Lokalmatadorin Alica Schmidt, beide mit der deutschen Staffel schon für die U 20-EM qualifiziert. Schwab schaffte in 23,89 Sekunden eine weitere EM-Norm, Schmidt steigerte trotz eines durchwachsenen Starts ihre persönliche Bestzeit als Zweite auf 25,30 Sekunden. Die erst 15 Jahre alte Mona Mayer (MTV Ingolstadt) dominierte das Frauen-



1

2017

Seite 29

rennen über 400 Meter nach Belieben. Der Lohn waren mit 55,87 Sekunden eine neue persönliche Bestzeit und Platz vier in der deutschen U18-Rangliste. Zuvor hatten Schmidt und Mayer zusammen mit Sophie Eckl und Kathrin Göbel über 4 x 100 Meter in 48,12 Sekunden die beste Zeit einer bayerischen Jugendstaffel in diesem Jahr erreicht.

Das Rennen über 1500 Meter bei den Frauen ging an eine bekannte Ingolstädter Läuferin, die inzwischen für die LG Telis Finanz Regensburg startet: Cornelia Griesche siegte in Saisonbestzeit von 4:28,83 Minuten. Das wertvollste Resultat in den Sprungdisziplinen zeigte Dreisprungsiegerin Giovanna Berto (Italien) mit 12,55 Metern.

In allen Altersklassen gab es zudem starke Auftritte von Ingolstädter Sportlern. MTV-Athlet Mario Saur kam im Weitsprung der

Männer mit 6,52 Metern auf Rang sechs. Über 800 Meter starteten zwei Jugendliche des MTV Ingolstadt bei den Aktiven: Sofie Nixdorf (2:23,43 Minuten) wurde Dritte, Fabian Riegelsberger (1:58,26 Minuten) Neunter. Die 3000 Meter der Männer, die an den Ex-MTVler Heiko Middeloff (Fürth) gingen, beendete Martin Stier (MTV Ingolstadt) in 9:30,98 Minuten als Dritter.

Bei der Jugend U18 kamen zwei MTV-Talente mit neuen Bestzeiten aufs Treppchen: Leon Rupp als Zweiter über 800 Meter in 2:10,07 Minuten und Maximilian Fischer über 100 Meter als Dritter in 11,24 Sekunden, was gleichzeitig die Norm für die Deutschen U 18-Meisterschaften bedeutete. Kathrin Göbel (MTV Ingolstadt) erreichte das Finale über 100 Meter, konnte dort aber ihre Vorlaufzeit von 13,22 Sekunden nicht mehr steigern und wurde Sechste.

Lisa Basener feiert starkes Nationalmannschaftsdebüt beim Europäischen Berglaufcup

Der Leichtathletiknachwuchs aus der Region Ingolstadt tanzte das vergangene Wochenende gleich auf drei Hochzeiten. Lisa Basener (MTV Ingolstadt) gab in Italien als Bergläuferin ihr Debüt im Nationaltrikot. Bei der DLV-U18-Gala in Schweinfurt ermittelten die Hindernisläufer ihre Landesmeister, während im Münchner Dantestadion die oberbayerischen Titel der Jugend U 20 und U 16 vergeben wurden.

„Es war ein tolles Erlebnis“, schwärmte MTV-Talent Lisa Basener nach ihrer Rückkehr aus Gagliano del Capo in Apulien. Bei ihrem

ersten Einsatz für die U 18-Nationalmannschaft beim europäischen Berglaufcup (12. WMRA World Youth Cup) überzeugte die Gymnastin auf Rang 25 mit einem guten Platz im Mittelfeld. Mit 21:43 Minuten auf dem sehr welligen Kurs verlor sie kaum Boden auf ihre zwei deutschen Teamkameradinnen, die im Gegensatz zu ihr schon über Erfahrung mit Bergläufen verfügten. Der Lohn war mit Platz sechs auch ein gutes Ergebnis in der Mannschaftswertung. Für Lisa Basener geht es nun zurück auf die Bahn mit dem Fokus auf die bayerischen und deutschen Jugendmeisterschaften.

Starke Zeiten und Edelmetall gab es für den Schanzer Nachwuchs bei der nationalen U 18-Gala in Schweinfurt. Mona Mayer (MTV Ingolstadt) bestätigte mit neuer persönlicher Bestzeit von 55,72 Sekunden über 400 Meter als Dritte ihre Zugehörigkeit zur deutschen Spitze. Ihr Vereinskollege Maximilian Fischer überzeugte trotz Gegenwindes mit einem neuen Hausrekord von 22,91 Sekunden über 200 Meter als bester bayerischer Sprinter auf Platz zehn. Im Rahmen der Wettkämpfe ermittelten die Hindernisläufer in der Jugend U18 ihre bayerischen Meister. Leon Rupp (MTV Ingolstadt) beendete sein Rennen über 2000 Meter Hindernis als Vierter in 6:59,30 Minuten.



Lisa Basener



Mona Mayer



1

2017

Seite 30

Alica Schmidt nun auch Einzelstarterin bei der U 20-EM

Eine beeindruckende Vorstellung zeigte Alica Schmidt (MTV Ingolstadt) bei der internationalen Junioren-Gala des Deutschen Leichtathletik-Verbandes (DLV) in Mannheim.

Beim wichtigsten Qualifikationswettkampf für die U 20-Europameisterschaften, die am 20. Juli in Grosseto in der südlichen Toskana beginnen, konnte die frisch gebackene Abiturientin ihre Bestzeit über 400 Meter ein weiteres Mal steigern. Unbeeindruckt von den widrigen äußeren Umständen mit kühlen Temperaturen und böigem Wind knackte der Schützling von MTV-Trainer Reinhard Köchl in 54,23 Sekunden nun sogar die Einzelnorm über die Stadionrunde, die bei 54,40 Sekunden liegt. Als Siegerin des zweiten Laufes, in dem sie sich in der zweiten Rennhälfte deutlich von Feld absetzen konnte, kam sie in der stark besetzten Konkurrenz hinter der Britin Lauren Russell (53,89 Sekunden) und ihrer Staffelnkameradin Corinna Schwab (Amberg; 54,05 Sekunden) auf den dritten Gesamtrang. Alica Schmidt, Corinna Schwab und Nachwuchsbundestrainer Thomas Kremer haben jetzt für Grosseto ein Luxusproblem: Mit ausgeruhten Läuferinnen voll auf den Staffel-Wettbewerb zu setzen, in dem das DLV-Team heißer Medaillenkandidat ist, oder Schwab und Schmidt mit Finalchancen auch in der Einzelkonkurrenz laufen zu lassen und beide nur im Endlauf über 4 x 400 Meter einzusetzen.

Im Rahmen der Junioren-Gala fanden für den deutschen Männer-Kader zwei Testläufe über 110 Meter Hürden statt, mit dabei natürlich Maximilian Bayer (MTV Ingolstadt). Im ersten Rennen konnte der Student als Vierter mit 13,52 Sekunden nur 0,04 Sekunden über WM-Norm Saisonbestzeit erzielen, leider mit zu starkem Rückenwind. Im zweiten Lauf blieb Bayer auf Rang drei in 13,69 Sekunden wieder unter seinem Saisonrekord, diesmal bei regulären Bedingungen. Die endgültige Entscheidung über die Fahrkarten zu den Weltmeisterschaften in London werden die nationalen Titelkämpfe in Erfurt nächste Woche bringen.



Schmidt Alica

Tennis

Unsere Tennis-Camps am Gardasee!



Dreimal im Jahr haben alle Tennisspieler die Möglichkeit sportliche und erholsame Tage am Gardasee zu verbringen.

Oster-Camp/Pfingst-Camp/und das nächste Gardasee-Camp findet am 2. bis 9. September statt.

Anmeldung E-Mail: michael@tennis4you.de



LK Turniere auf der MTV-Tennisanlage!

Am 4. Juni fand das erste LK-Turnier mit 20 Teilnehmer statt. Super Stimmung, ein starkes Teilnehmerfeld und tolles Tennis machen Lust auf mehr.

Die nächsten Termine sind: 6. August 2017/13. August 2017/20. August 2017.

Sommerncamp auf der MTV-Tennisanlage!

14. bis 18. August 2017.

Für alle Kinder und Jugendliche zwischen 5 und 18 Jahren.

199,00 € inkl. Mittagessen, Tennis, Motorik, Spiele, Malen etc.. 22 Teilnehmer haben sich bereits angemeldet.

Wir freuen uns auf Deine Anmeldung!

E-Mail: michael@tennis4you.de



Sport, Spaß und Spiel

Unser Osterfest der Kindersportschule war ein voller Erfolg



Am 2. April 2017 fand in der Turnhalle des Christoph-Scheiner-Gymnasiums das Osterfest der Kindersportschule des MTV 1881 Ingolstadt e.V. statt.

Unter dem Motto „Ostern“ organisierte die aktuelle FSJ-lerin des MTV Verena-Sophie Weidendorfer ein Fest für alle Kinder der KiSS. Mit über 30 Aktiven von drei bis elf Jahren startete der Nachmittag mit verschiedensten Aufgaben rund um HulaHoop-Reifen. Von Kasten zu Kasten schwingen, eine Bank hinaufklettern und herunterrutschen, an den Ringen turnen und auf dem Trampolin springen, für Jeden war Etwas dabei. Abgerundet wurde das Programm mit zwei Aufführungen. Sowohl der Aufbaukurs (7-8 Jahre), als auch

die Jugendgruppe (9-12 Jahre) überzeugten mit ihrem Können.

In drei Trampolin-Kasten-Durchgängen zeigte ein Teilnehmer des Aufbaukurses Auf- und Absprünge, eine Vorwärtsrolle auf dem Kasten und eine Rolle vom Kasten auf die Matte. Für seinen ersten Sportauftritt erhielt dieser großen Applaus.

Daraufhin folgte der Auftritt der Jugendgruppe. Mit Synchronschwüngen an den Seilen und Rädern begeisterten die Beteiligten die Menge und konnten sich über beachtlichen Beifall der Zuschauer freuen.

Ziel dieses Projektes, den Kindern die Möglichkeit zu bieten die erlernten Fähigkeiten aus den Turnstunden ihren Eltern zu präsentieren, war ein voller Erfolg. Mit Sport, Spaß und Spiel erhielt jeder einen Einblick in die Arbeit der Kindersportschule.

Nach dem Programm bestand für die Kinder und deren Geschwister nochmals die Chance beim Freispiel den Parcour unter Aufsicht zu durchlaufen.

Zum Abschluss wurde jedem Kind eine kleine, süße Osterüberraschung überreicht. Mit strahlendem Gesicht und positiven Eindrücken verabschiedeten sich alle von einem bewegungsreichen und spannenden Osterfest.

Von Verena-Sophie Weidendorfer





Die Anstrengungen im Jugendbereich, die in den letzten Jahren initiiert wurden, tragen weiter Früchte. Mit dem Aufstieg der Jugend 1 in die 1. Bezirksliga nach der Meisterschaft in der 2. Bezirksliga (grandiose 34:2 Punkte) sowie dem Aufstieg auch der 2. Mannschaft in eben diese 2. Bezirksliga haben wir ein tolles Zwischenziel erreicht.

Ausgangspunkt ist die Trainingsleitung durch Munir Jassem. Seit seiner Verpflichtung als



Der Aufschwung der Tischtennisjugend ist untrennbar mit seinem Namen verbunden: Munir Jassem. Seit er die Geschicke im Training lenkt und leitet geht es steil bergauf.



Mit 34:2 Punkten war unsere Jugend 1 der Maßstab aller Dinge in der 2. Bezirksliga und steigt deshalb vollkommen verdient in die 1. Bezirksliga auf (v.l.: David Hintersteiner, Jonas Hintersteiner, Stefan Rössler, Florian Teuber)

Trainer ist ein stetiger Aufwärtstrend erkennbar. Dies äußert sich im Fortschritt des Spielniveaus als auch beim Zulauf von Spielern über alle Leistungsklassen hinweg.

Neben den entscheidenden Grundtechniken und taktischen Kniffen vermittelt Munir Jassem aber auch sehr viel Spaß im Training. Ebenfalls ein entscheidender Faktor, der die Jugendlichen bewegt, langfristig und

regelmäßig im Verein zu bleiben. Bei durchschnittlich 25 Jugendlichen im Trainings- und Spielbetrieb haben Munir Jassem und die weiteren Akteure um Bernd Schaer und Erich Tunk jedenfalls alle Hände voll zu tun.

Ein herzlicher Dank gilt diesem großen Engagement sowie auch den unterstützenden Eltern, ohne deren Einsatz Vieles nicht so rund laufen würde.



Gegen sie war in der 1. Bezirksliga nicht anzukommen (v.l. hinten Florian Teuber, Ralph Guni, Christian Raba; vorne Martin Diepold, Rainer Christen, Oliver Griebisch). Nach nur einem Jahr Abstinenz spielen die Herren 2 wieder in der Landesliga.

Fast perfekte Saison der TT-Oldies von Landesligaaufstieg gekrönt

Mit Youngster Florian Teuber veredelt schaffte unsere 2. Herrenmannschaft in der 1. Bezirksliga eine fast perfekte Saison (35:1 Punkte). Nur gegen den TSV Weilheim ging ein Zähler verloren, Hauptkonkurrent SpVgg Thalkirchen wurde zweimal „abgekocht“ und am Ende deutlich auf Rang zwei verwiesen.

Deshalb gebührt unserer Reserve dieses Mal die erste Schlagzeile im Erwachsenenbereich, spielte die Truppe um Kapitän Oliver Griebisch doch die komplette Runde wie aus einem Guss. In der Hinrunde verstärkte Munir Jassem noch bei drei Partien das Team. Die Rückrunde wurde dann selbst ohne ihn und weitgehend auch ohne Rainer Christen

(Auslandsaufenthalt) zum Selbstläufer. Die Konkurrenz hatte oft frühzeitig aufgesteckt, so dass der Weg in die Landesliga am Ende zum Schaulaufen wurde.





Dies gilt zu allererst für unsere 1. Mannschaft in der Bayernliga. Das Sextett um Kapitän Sebastian Schaer wurde sicherer Tabellenfünfter.

Dabei waren die Anzeichen zu Beginn der Saison nach dem erneuten Achillessehnenabriss bei Andi Dömel wenig glücklich. Doch dessen Fehlen über die gesamte Vorrunde hinweg wurde durch Florian Teuber, Patrick Gawlik und Martin Diepold aufgefangen. Istvan Kovacs, Lukas Mazura, Thomas Huber, Maximilian Halter und Sebastian Schaer lieferten über die gesamte Saison gesehen positive oder ausgeglichene Bilanzen, und nach dem Wiedereinstieg von Andi Dömel zur Rückrunde wurden die letzten Zweifel am Klassenerhalt schnell ausgeräumt.

Am längsten musste unsere 3. Mannschaft in der 2. Bezirksliga zittern. Trotz einer guten

Alle anderen halten die Klassen

Vorrunde und zur Rückrunde noch durch Thomas Kemme verstärkt, kam das Team in der zweiten Halbserie nie richtig aus der Abstiegsregion weg. Erst am letzten Spieltag gelang mit einem Erfolg gegen den TSV Unsernhorn 2 der endgültige Befreiungsschlag, der mit Platz sieben und auch dem Vermeiden der Relegation belohnt wurde.

Ebenfalls Siebter wurden unsere Herren 4 in der 1. Kreisliga. Hier stand der Klassenerhalt schon eher fest, doch auch die Truppe um Jens Hampe musste sich in der Rückrunde noch gehörig zum Ligaerhalt strecken. Die Bereitschaft von Thorge Boerma, auf einen Stammplatz in der Herren 3 zu verzichten und lieber die Herren 4 zu verstärken war maßgeblicher Auslöser für das Happy End.

Mit ausgeglichenen 18:18 Zählern hatte unsere 5. Herrenmannschaft scheinbar immer

alles im Griff. Doch die 3. Kreisliga war in der letzten Saison unheimlich ausgeglichen, jeder konnte jeden schlagen. Entsprechend eng war das Tabellenbild, so dass eine kleine Negativserie auch den Abstieg hätte bedeuten können. Das Team um Abteilungsleiter und Kapitän Hans Hagn leistete sich jedoch keine unnötigen Ausrutscher und holte schließlich Platz sechs im Tabellenmittelfeld.

Für die Jugend 3 bedeutete Platz sieben in der 2. Kreisliga ebenfalls den Klassenerhalt. Die junge Truppe sicherte sich nach der Vorrunde das Aufstiegsrecht eine Klasse tiefer und hielt trotz des Verlusts wichtiger Akteure in Richtung Jugend 2 das Niveau. Alexander Lindt, Jonas Netter, Alexander Ruda oder Romas Quint können in der kommenden Spielzeit beweisen, dass sie in der 2. Kreisliga eine prominente Rolle spielen können.

Personalplanungen abgeschlossen

Da in der kommenden Saison einige Akteure pausieren oder kürzer treten wollen, haben wir versucht, weitere Neuzugänge an den Verein zu binden. Prominentester ist dabei sicherlich Matej Urbanek, der vom SVH 1945 Kassel zu uns stößt. Der 28-jährige Tscheche soll seinen Landmann Lukas Mazura ersetzen, der mindestens die komplette Vorrunde aufgrund eines Auslandspraktikums fehlen wird.

Mit Marcel und Raphael Frieberger werden wir uns sowohl im Erwachsenen- als auch im Jugendbereich enorm verstärken. Besonders Marcel wird im kommenden Jahr bei den Herren Landesliga- und Bayernligaluft schnuppern.

Auch Dennis Oberholzner, der vermutlich bei den Herren 4 zum Einsatz kommen wird und Nico Nonnast (Jugend 2), passen als junge Spieler mit Perspektive prima zu den Zielen, die wir uns vereinsintern gesteckt haben.

Allen Neuen wünschen wir viel Spass und Erfolg bei uns im MTV-Trikot.

Leider mussten wir mit Thomas Kemme und Matthias Rohmann auch zwei Spieler ziehen lassen, die bisher unsere 3. Mannschaft wesentlich verstärkt haben. Matthias Rohmann hat uns darüber hinaus auch weitergehend unterstützt, bleibt uns aber als Mitglied erhalten und spielt künftig wieder für seinen Heimatclub. Ein herzlicher Dank gilt beiden für den Einsatz bei uns.



Zum Abschluss der Jugendsaison verbrachten wir am Jugendbildungshaus (Baggersee) einen tollen Grillabend mit Übernachtung. Wir hatten alle jede Menge Spaß.

Zitat des Jahres

Dieses Prädikat gilt zweifellos für den Ausspruch von Jens Hampe beim entscheidenden Spiel der Herren 3 gegen den TSV Unsernhorn 2, das schließlich zum Klassenerhalt führte.

Unser Jens´n war daran eher nicht so erfolgreich beteiligt, was ihn im Spiel gegen Georg Nagy zu folgendem Ausspruch trieb:

„Ich würd so gern gegen mich selbst spielen. Ich würd zu Null gewinnen.“

Die Halle tobte ... nicht nur wegen des späteren Klassenerhalts.



Saisonbilanz:

Ein Aufstieg geschafft, den Anderen knapp verpasst

Als durchaus erfolgreich kann die vergangene Saison 2016/17 für die drei Mannschaften der Schachabteilung des MTV bezeichnet werden.

Alle Mannschaften waren am Ende der Saison im oberen Drittel ihrer Ligen platziert, der zweiten Mannschaft gelang der sofortige Wiederaufstieg in die A-Klasse. Spannend blieb es auch lange in der Bezirksliga, in der unsere Erste Mannschaft bis zum letzten Spieltag die Chance wahrte in die Regionalliga aufzusteigen. Leider begrub die erste Saisonniederlage ausgerechnet im entscheidenden letzten Saisonspiel gegen den direkten Aufstiegs Konkurrenten Ebersberg-Gräfing die Ambitionen. Dennoch kann der abschließende dritte Tabellenplatz als großartiger Er-

folg gewertet werden und die Erste Mannschaft geht gestärkt und motiviert in die neue Saison. Besonders hervorgehoben werden soll die Bilanz unseres Neuzugangs Michael Holgert, der in seiner Debütsaison in seinen acht Einsätzen ohne Niederlage blieb.

Einen Start-Ziel-Sieg legte die Zweite Mannschaft in ihrer Saison nach dem unglücklichen Abstieg aus der A-Klasse hin. Mit acht Siegen und nur zwei Unentschieden gegen den ärgsten Verfolger aus Beilngries wurde das Ziel sofortiger Wiederaufstieg souverän erreicht. Daher ist es nicht verwunderlich, wenn auch nicht minder beeindruckend, dass sich zwei MTVler an der Spitze der Bestenliste der B-Klasse befinden: Markus Pohle holte starke acht Punkte aus zehn Partien, Armin Gürtler gar 7.5 Punkte aus acht Partien.

Die Dritte Mannschaft belegte in einer immer stärker besetzten D-Klasse einen hervorragenden vierten Tabellenplatz. Hier lag das Primärziel unsere Jugendlichen langsam an den Ligabetrieb der Erwachsenen zu führen und ihnen Spielpraxis zu geben. Mannschaftsführer Peter Riebel gelang mit fünf Punkten aus sechs Partien das beste Einzelergebnis der Dritten Mannschaft.

Abschließend bleibt anzumerken, dass es in der letzten Saison zu keinem kurzfristigen Ausfall in den drei Mannschaften kam und wir somit zu jedem Spieltag in voller Spielstärke antreten konnten. Dies ist insofern bemerkenswert, da es in den letzten Jahren des Öfteren zu kurzfristigen Ausfällen kam, mit der Konsequenz, dass uns am Ende der Saison immer wichtige Punkte fehlten.

Saisonbilanz Jugend:

Nachwuchs weiß zu überzeugen

Unsere neu-formierte U16-Mannschaft stand vor einem harten Jahr in der Kreisliga. Viele Spieler befanden sich vor ihrer ersten Saison bei den „Großen“, in der das Niveau teilweise schlagartig ansteigt. Dass am Ende der Saison ein vierter Platz herausrang, war so nicht abzusehen und deshalb umso erfreulicher.

Bedenkt man die Tatsache, dass wir die Mannschaft sehr oft mit Spielern aus der U12-Mannschaft auffüllen mussten, rückt es die Leistung noch einmal in ein anderes Licht. Großen Anteil an dem Mannschaftsergebnis hatte Olessia Pradina mit 5.5 Punkten aus sieben Saisonspielen.

Die U12-Saison ging schon, wie in den letzten Jahren auch, früh zu Ende. Da es nur drei zentral durchgeführte Spieltage gab, wurde der letzte Spieltag bereits Ende November durchgeführt. Da der Saisonstart leider verpatzt wurde, stand trotz starkem Finish am Ende nur ein vierter Platz zu Buche. Die Anzahl und das Niveau der eingesetzten Spieler gibt allerdings Grund zur Freude und deshalb werden nach heutigem Stand für

die neue Saison zwei U12-Mannschaften in der Kreisliga gemeldet.

Herzlichen Glückwunsch geht an Sarah Hausmann zum Gewinn der Oberbayerischen Meisterschaft in der Altersklasse U18. Bei den anschließenden Bayerischen Meisterschaften erreichte sie einen guten fünften Platz.

Zum ersten Mal seit mehreren Jahren, haben wir diese Saison wieder eine Jugend-Vereinsmeisterschaft durchgeführt. Mit 18 Spielern war das Interesse durchaus groß, auch wenn es im Laufe der Runden zu zwei Rückzügen kam. Nach fünf gespielten Runden stand Nicolas Fachner als neuer Vereinsmeister fest, mit einem perfekten Ergebnis. Herzlichen Glückwunsch!

Ein besonderer Dank gilt wie immer dem Jugendleiter Kai Hausmann mit Familie, die mit ihrem unermüdlichen Einsatz und Hingabe dafür gesorgt haben, dass unsere Nachwuchsarbeit über die Stadtgrenzen geschätzt wird und wir uns als einer der wenigen Vereine keine Sorgen um Nachwuchsspieler machen müssen. Für Interessierte findet das Jugendtraining immer freitags ab 18.30 Uhr und das Kindertraining immer samstags von 10 bis 12 Uhr im Nebenzimmer des Vereinsheims statt.

Asim Muharemagic neuer alter Vereinsmeister

Nach einem Jahr Abstinenz hat Asim erneut die Vereinsmeisterschaft gewonnen.

Mit 6.5 Punkten aus sieben Runden setzte er sich souverän gegen seine 14 Konkurrenten durch und verwies Andreas Menrad und Kai Hausmann mit 1.5 Punkten Vorsprung auf die Plätze. Vorjahressieger Franz Schmidl kam auf Platz Vier. Mit 15 Spielern war die Vereinsmeisterschaft etwas schlechter besetzt als die Jahre zuvor, wir hoffen darauf, dass sich in der neuen Saison mehr Spieler an unserer offenen Vereinsmeisterschaft beteiligen werden.

Herzlichen Glückwunsch!



Markus Lechermann gewinnt Offene Ingolstädter Stadtmeisterschaft

Unser Spieler Markus Lechermann hat souverän die Offene Ingolstädter Stadtmeisterschaft gewonnen.

In einem Teilnehmerfeld von zwölf Spielern, gelang Markus das Kunststück ohne Niederlage zu bleiben bei nur einem Remis. Der erste Paukenschlag gelang ihm in der dritten Runde, als er den Turnierfavoriten Thomas

Niedermeier mit den schwarzen Steinen bezwingen konnte. Auch das vereinsinterne Duell gegen Asim Muharemagic konnte er für sich entscheiden und darf sich nun bis zur nächsten Auflage Ingolstädter Stadtmeister nennen. Asim rundete das perfekte Abschneiden unserer Spieler mit einem dritten Platz ab.

Herzlichen Glückwunsch!

Ralf Glawe gewinnt das 35. BSGW-Open in Erlangen

Das Turnierjahr 2017 meint es gut mit den MTV-Spielern. Ralf Glawe gelang es das renommierte Erlanger BSGW-Open zu gewinnen.

122 Spieler waren Anfang April zu diesem international besetzten Turnier angereist um in fünf Runden einen Sieger zu ermitteln. In

der letzten Runde einigten sich Ralf und sein Gegner schnell auf ein Remis und beobachteten die Konkurrenz. Am Ende gelang es Ralf und drei anderen Spielern ohne Niederlage zu bleiben und nur einen halben Punkt abzugeben. Die Feinwertung sprach hauchdünn für Ralf, ein starkes Wochenende wurde mit dem Turniersieg belohnt.



MTV Ingolstadt richtet zum zweiten Mal ein Chessimo-Pokalturnier aus

Nach der erfolgreichen Premiere am 17. September 2016 und dem vielen positiven Zuspruch, entschieden wir uns für eine Neuauflage des Ingolstädter Amateur- und Jugendpokals. Zu diesem Zweck luden wir erneut Amateurspieler sowie Kinder und Jugendliche mit einer Spielstärke unter 1600 DWZ für den 17. Juni 2017 in unser Vereinsheim.

Wir konnten die Kapazität leicht erhöhen und hatten zum Schluss 81 Voranmeldungen. 73 fanden letztlich den Weg in unsere Vereinsgaststätte, so dass bei schönstem Wetter 36 Amateure, aufgeteilt in neun Gruppen, und 35 Kinder der Altersklassen U8, U10 und U12 in das Turnier starteten. Zwölf Spieler



des MTV traten bei dem Turnier an, zahlreiche andere Spieler waren als Helfer, Schiedsrichter, Turnierleiter, EDV-Manager

und Bäcker im Einsatz. Am Ende eines langen Turniertages lässt sich aus sportlicher Sicht eine positive Bilanz ziehen. Duc Trung



1

2017

Seite 36

Schach

Doan gelang der Sieg in der am stärksten besetzten Gruppe 1 mit drei Punkten aus drei Partien. Noch erfreulicher war das Abschneiden unserer Nachwuchsspieler. Sebastian Götz gewann mit vier Punkten das U12-Turnier. Eric Navarro Jahnke (U10) und Pablo Graf de Miguel (U8) wurden jeweils dritter ihrer Altersklasse. Insgesamt wurde das Turnier sehr gut aufgenommen, die Teilnehmerzahl konnte im Vergleich zur letzten Auflage leicht erhöht werden und dank zahl-



reicher Helfer ging das Turnier reibungslos über die Bühne. Vielen Dank für die zahlreiche und tatkräftige Unterstützung, ohne die ein solches Turnier nicht durchführbar wäre. **Wir freuen uns schon auf die nächste Auflage!**



Die aktivsten Sportler findet man hier.
Die Unterstützung dafür liefern wir.

Als regionaler Energieversorger haben wir ein Herz für unsere Heimat. Darum engagieren wir uns für alles, was den Ingolstädtern wichtig ist. Ob im Spitzen- oder Breitensport, auf dem Bolzplatz oder in der Saturn-Arena. Mit unserem Engagement unterstützen wir vor allem die Nachwuchsarbeit der Vereine. Für eine Region voller Energie: SWI.

www.sw-i.de

STADTWERKE
INGOLSTADT

Besser ganz nah!

Andreas Menrad-Gedächtnisturnier

Anlässlich seines 50. Geburtstages ließ sich unser Andreas Menrad nicht lumpen und veranstaltete am 12. Mai dieses Jahres ein Blitz-Turnier. Ursprünglich noch zusammen mit unserem langjährigen Abteilungsleiter und Trainer Karl Meyer als zweiten Ausrichter geplant, fand das Turnier leider ohne unseren Karl statt, da er sich aufgrund eines Verkehrsunfalls zu diesem Zeitpunkt in ärztlicher Behandlung im Krankenhaus befand. Mittlerweile befindet sich unser Karl in der Reha. Wir wünschen weiter gute Besserung Karl! Unter den 16 Teilnehmern und Gästen befand sich auch Internationaler Meister Edin Pezerovic, welcher das Turnier dann auch mit nur einem halben Punktverlust für sich entscheiden konnte. Mit nur einem halben Punktverlust verwies er Hans Wagner und Asim Muharemagic auf die Plätze. Im Rahmen des Turniers wurde unser neuer Vereinsmeister Asim Muharemagic noch geehrt. Andreas hatte eine Reihe von Preisen gestiftet sowie die Jugendarbeit mit einer großzügigen Spende bedacht. Danke Andi, für das Turnier und die Unterstützung.

Auf die nächsten 50 Jahre!





spk-in-ei.de

Gut.

Das Engagement für die Menschen in Ingolstadt, Eichstätt und der Region ist uns eine Herzensangelegenheit. Deshalb sind wir gerne Sponsor und Spendengeber für Bildung, Kultur, Soziales, Sport und Umwelt.



Sparkasse
Ingolstadt Eichstätt



Wir Freizeitler sind zahlenmäßig mit 20 bis 30 Mitgliedern mehr als gut vertreten beim MTV-Volleyball.

Umso besser dass wir da für unser Training im Katherl am Montag und Mittwoch zwei Spielfelder zur Verfügung haben.

Training meint seit der letzten Saison auch Training. Die Trainingseinheiten werden von allen, egal ob 20 oder 70 Jahre alt, gerne angenommen. Davon profitieren auch unsere Mannschaftsspieler(innen) in der Punkterunde.

Zu Beginn der vergangenen Saison wurde von uns Hobbyschanzern ganz klar der Aufstieg in die oberste Freizeittliga angepeilt. Als der erste Platz von uns dann vorzeitig gesichert und damit der Aufstieg erreicht war, ließen unsere Leistungen nach und es folgte mindestens eine klare Niederlage. Um zukünftig in der obersten Spielklasse unter den alten bekannten Mannschaften wieder vorne mitzuspielen, müssen wir uns wohl noch steigern.

Zu guter Letzt haben wir dann doch beim diesjährigen Abschlussturnier aller Freizeitler der Oberbayern-Nord-Runde den 1. Platz geholt.

Freizeit:

Die Hobbyschanzer



Damen 1:

Eine Saison voller Neuerungen und Neuigkeiten



Als Mannschaft mit einigen Neuzugängen, ein paar Jugendspielerinnen, aber auch minus einzelner Aussteiger starteten wir im Oktober in neuer Zusammensetzung in die Saison 2016/17. Schnell gewöhnten wir uns aneinander und fanden zu einer stabilen Grundform. Alle waren immer mit viel Spaß und Leidenschaft bei der Sache und die Stimmung in der Mannschaft hätte nicht besser sein können.

So war es uns möglich, trotz vieler verletzungs- und krankheitsbedingter Umstellungen auch während der Spieltage durchgehend auf den vorderen Tabellenplätzen mitzuspielen.

Am letzten Spieltag der Saison sicherten wir uns dann schließlich den Relegationsplatz um den Aufstieg in die Landesliga.

Das Saison-Highlight, die Relegation daheim auf der Schanz, fand am 2.4. statt. Die Halle war voll besetzt und die Voraussetzungen für einen erfolgreichen Wettkampf perfekt.

Die erste Begegnung gegen den anderen Mitstreiter um den Aufstieg aus der Bezirksliga Schwaben, den TSV Obergünzburg 2, startete vielversprechend für die Schanzערinnen. Nach einer klaren 2:0 Führung gaben wir aber – unnötigerweise – 2 Sätze ab, und mussten bis zum Tie Break warten, um uns schließlich den Sieg zu sichern. Der nächste Gegner, Landesligist TV Planegg-Krailling 2, war uns allerdings klar überlegen und verteidigte mit 3:1 seinen Platz in der Landesliga Süd-West. Obwohl wir den Aufstieg damit verpasst hatten, waren wir alle sehr glücklich und zufrieden mit unseren Leistungen in der Saison und fertig für eine verdiente Erholungspause.

Bei einem gemeinsamen Abschlussessen am 9. Mai gab Klaus Fastenmeier dann leider aus privaten Gründen offiziell seine Position als unser Trainer auf. Klaus, wir danken dir für 2 wahnsinnig tolle, lustige, spannende und erfolgreiche Jahre!

Und wie es der Zufall manchmal will, bekam Abteilungsleiter Manuel Pregler dann am nächsten Tag die Nachricht, dass wir aufgrund von Änderungen in der Ligeneinteilung doch als zehntes Team in die Landesliga nachrücken dürfen. Die Überraschung und Freude bei allen Beteiligten war riesig, wurden wir nun doch noch für unsere starke Saison belohnt!



1

2017
Seite 39

Volleyball

Doch wie heißt es so schön: Nach der Saison ist vor der Saison. Ein neuer Trainer musste her und auch ein paar zusätzliche Spielerinnen würden der Mannschaft nicht schaden.

Glücklicherweise konnten wir Patrick Sprung, lizenzierten A-Trainer und – unter anderem – ehemaligen Trainer der Herren vom TSV Niederviehbach in der 2. Bundesliga, begeistern/überreden/bestechen/erpressen (was genau abläuft wird nicht verraten ;-D), sich der Aufgabe als unser neuer Trainer anzunehmen. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Arbeit und die neue Herausforderung mit dir, Patrick!

Nicht zuletzt wegen unseres neuen Coaches fanden sich dann auch schnell einige begeisterte Spielerinnen zur Verstärkung unseres Kaders.

Die ersten Trainingseinheiten zum gegenseitigen Kennenlernen haben nun bereits stattgefunden. Im August beginnt die Vorbereitung und der neue Spielplan steht auch schon.

Danke an alle Freunde, Familien und Partner, die unsere Absagen und Abwesenheiten aufgrund von Spieltagen und Trainings etc. so verständnisvoll geduldet haben! Das wird nächste Saison sicher nicht besser. ;-) Und ein dickes, fettes DANKE an alle unsere Fans und anderen MTV-Volleyballer, die uns in dieser Saison so tatkräftig

unterstützt haben, in welcher Form auch immer. Wir freuen uns, wenn ihr nächstes Jahr wieder dabei seid und sind gespannt was die neue Saison in der Landesliga Süd-West bringen wird.

Eure Mädels der Damen 1



Damen 2:

Mit konstanter Leistung zum Klassenerhalt!

Wir haben es geschafft! Lange haben wir darauf hingearbeitet, nun ist es gelungen! – Nach unserem Aufstieg in die Bezirksklasse im vergangenen Jahr, konnten wir die Liga in dieser Saison zum ersten Mal nach über 10 Jahren auch halten.

Möglich geworden ist dieser Erfolg vor Allem durch den unermüdbaren Antrieb unseres Trainers Ralf, der mit stoischer Ruhe und einer gesunden Portion Schadenfreude 12 Spielerinnen gefunden und in

ein Team geformt hat. Für die neue Saison haben wir uns viel vorgenommen: Wir wollen unter die Top drei unserer Liga und noch stärker werden. Unser phantastisches (G)IN-Team bleibt bestehen und wird wohl noch durch die ein oder andere Spielerin ergänzt. Aktuell sind wir bereits mittendrin in den Vorbereitungen im Sand und arbeiten für die kommenden Herausforderungen. Wir freuen uns auf eine noch geilere Saison 2017/2018!

LG Sine





1

2017

Seite 40

Trotz dessen, dass uns von Außenstehenden immer wieder versichert wurde, wir wären die klar bessere Mannschaft auf dem Feld, mussten wir uns am Ende der Saison mit dem letzten Tabellenplatz geschlagen geben.

Das war zwar eine bittere Erfahrung, aber gepaart mit der neuen Trainersituation für die Damen 3 und unserer Australien-Rückkehrerin im Gepäck gingen wir ambitioniert mit dem festen Ziel vor Augen - in der nächsten Saison endlich eine stärkere Leistung auf dem Spielfeld zu zeigen - ins Techniktraining. Nach einigen Wochen mit hartem Training (Danke Phillip! ;) unter tropischen Bedingungen (Danke Schanz! :) kam dann die herbe Enttäuschung, denn nächste Saison heißt es: Back to the roots – Kreisklasse, wir sind wieder da): Nach wochenlangem gegenseitigen Motivieren kam diese Tatsache für uns sehr überraschend, da ein Abstieg in die Kreisklasse eigentlich nicht möglich ist und somit für uns nie im Raum stand. Die vorstehende Trainingspause kommt damit wie gerufen und gibt die Möglichkeit Abstand von der Thematik zu gewinnen und neue Motivation zu schöpfen.

Damen 3:

Back to the roots



Von der Abteilungsleitung: Turbulente Zeiten...

... haben die Volleyballer hinter, teilweise aber auch noch vor sich.

Unser Regionalligatteam schaffte es leider in der vergangenen Saison nicht an die sensationellen Leistungen der vergangenen Jahre anzuknüpfen und verabschiedete sich somit nach 3 erfolgreichen Jahren aus der Regional- in die Bayernliga. Damit einhergehend mussten wir leider den Verlust von insgesamt 9 Stammspielern und des Trainers Klaus Wischermann kompensieren. Neuer Chef im Ring ist mit sofortiger Wirkung René Benz, dessen Aufgabe einen neuen, bayernligatauglichen und vor allem jungen Kader aufzubauen bisher gut gedeiht. René konnte in seiner Heimat im Norden Deutschlands schon Regionalligaluft schnuppern und erhielt somit durch die gesamte Abteilungsleitung das Vertrauen diesen Neustart bestens hinzubekommen.

Die Mädels unserer Damen 1 konnten nach mehreren Jahren endlich den Aufstieg zurück in die Landesliga meistern. Mit einem größtenteils neugemischten Kader geht der neue Coach Patrick Sprung zuversichtlich in die im Oktober beginnende Saison. Patrick kann aus einem Erfahrungsschatz schöpfen, der bis hinauf in die 2. Bundesliga Herren

reicht und wird dadurch unsere Damen bestens auf die neuen Herausforderungen vorbereiten können.

Auf Grund verschiedener Probleme in der Saisonvorbereitung wurden die letztjährigen Kader der Herren 2 und 3 zu einem neuen Team (Herren 2) zusammengelegt. Unter der Leitung von Reimund Hunner starten unsere Youngster in Zusammenarbeit mit ein paar "alten Volleyballhasen" nun in der Bezirksliga und werden dort mit einiger Sicherheit für die ein oder andere Überraschung sorgen. Da sich in diesem großen Kader auch einige Volleyballneulinge befinden, war es uns möglich eine neuformierte Herren 3 in der Kreisliga anzumelden. Diese wird ebenfalls unter Leitung von Reimund Hunner mit der Unterstützung von Karl Mahlow, Max Brunner und Erich Maier eine neue Fördermannschaft für angehende Spieler der Herren 2 und 1 bilden.

Unsere Damen2 startet unter der Leitung ihres langjährigen Coaches Ralf Zikeli ihr zweites Jahr in der Bezirksklasse. Konnte man in der vergangenen Saison einen guten 7. Tabellenplatz belegen, ist das Ziel für das anstehende Jahr sich oben in der Tabelle zu etablieren.

Das Jugendförderteam der Damen 3 wurde von Julia Novomesky an den neuen



1

2017
Seite 41

Volleyball

Trainer Philip Thaller übergeben. In der Kreis-klasse wollen die Damen auf Punktejagd gehen und erhoffen sich, an die phasenweise guten Spielleistungen der letztjährigen Saison anknüpfen zu können.

Auch in der Abteilungs-führung ergab sich ein Wechsel. Jessica Hoffmann übernahm zum Jahreswechsel die Position der Jugendleiterin von Julia Novomesky die aber der Abteilung erfreulicherweise in administrativer Weise erhalten bleibt. Zusätzlich wird sich Julia um die Talentförderung im Jugendbereich kümmern.

Ich bedanke mich bei all` unseren Funktionären und Trainern für die tolle geleistete Arbeit der vergangenen Saison und wünsche euch und unseren Teams eine erfolgreiche Saison 2017/18.

Manuel Pregler

Abteilungsleiter, MTV IN Volleyball
„Schanzer Volleys“





MTV Turnerinnen beherrschen die Gau-Einzelwettkämpfe

5 x ganz vorne



Eine hervorragende Podestplatzausbeute erturnten sich die Mädchen der MTV Turnabteilung am 25. März 2017 in Gerolfing bei den Gau-Einzelmeisterschaften.

Der MTV siegte in fünf von 10 Wettkampfklassen. Im Jahrgang 2008 siegte Lilly Forstmeier, Jahrgang 2007: 1. Platz Emma Schätz, 3. Platz Rosa Zimmermann, Jahrgang 2006: 1. Platz

Hannah Goldammer, 2. Platz Isabel Amann, Jahrgang 2005: 3. Platz Philine Mailänder, Jahrgang 2004: 2. Platz Karla Kolbinger, Jahrgang 2002/03: 1. Platz Lena Revink, 3. Platz Margarita Brenner, Jahrgang 1999 u. ält.: 1. Platz Angela Salewski. Angela hatte mit 61,80 Punkten auch das zweitstärkste Ergebnis des gesamten Wettkampftages. Weitere und genaue Einzel-Ergebnisse sind unter www.turngau-donaui.de im Netz abzurufbar.



Kürgruppe der MTV Turnabteilung vergrößert sich

Lilly Müller äußerst erfolgreich

3 Mannschaften starteten am 26. März 2017 in Unterföhring als Gäste im Münchner Pokal Leistungsklasse 3.





Zum 1. Wettkampf in diesem Jahr gaben 5 Mädchen (Muriel Meisel, Nicola Greiner, Theresa Repper, Amanda Schaller und Anouk Langer) ihr Debüt im Kürturnen unter der Leitung von Jessy und Franziska Simmel. Beste Turnerin dieser Mannschaft mit hervorragender Erstleistung am Balken (12,00 Punkte) war Muriel Meisel (gesamt 45,80 P) vor Nicola Greiner (43,50 P), Theresa Repper (41,85 P) und Amanda Schaller, die mit schwerer Magengrippe im Wettkampf gebeutel war (31,50 P) Die Mannschaft erzielte 132,55 Punkte/Platz 8 ivon 10 Mannschaften

m Jahrgang 2003-2007

Im gleichen Jahrgang startete eine weitere Mannschaft der MTV Turnabteilung. Mit ausnahmslos Top-Leistungen an allen Geräten erkämpften sich Lilly Müller (48,75 P), Johanna Zöpfl (46,0 P) , Nora Schuller (45,25 P) und Laura Listl (42,25 P) den 5. Platz von 10 Mannschaften des Turngaus München. Lilly Müller holte die absolute Bestwertung am Balken (12,90 P) und am Sprung (12,40 P) und belegte Platz 3 der Einzelwertung aller Teilnehmerinnen des Vormittagswettkampfes mit 58 Turnerinnen.

Am Nachmittag trat eine stark durch Krankheit geschwächte Mannschaft im Jahrgang 2003 und älter in den Wettkampf. Ohne Streichwertung turnten Melissa Kopti, Vroni Semmler und Anouk Langer an den 4 Geräten und hatten nur am Stufenbarren mit Luka Kolbinger Verstärkung. Erfolgreichste Turnerin der Mannschaft war Melissa Kopti mit 46,35 Punkten vor Vroni Semmler (44,65 P), Anouk Langer (43,8 P). Mit 137 Punkten belegte die Mannschaft Platz 13/14.

Guter Einstieg der Newcomer ins Kürturnen

Am 1. April 2017 feierte die Mannschaft Jg. 2005 ihren Neueinstieg ins Kürturnen mit einem Gaststart im Herzoturnia Pokal in Herzogenaurach.

In der Leistungsklasse 3, Jg. 2003 u. jünger, erturnten sich Amanda Schaller, Theresa Repper, Laura Listl ohne die Möglichkeit einer Streichwertung Platz 6 von 8 Mannschaf-

ten. Beste MTV Turnerin war Amanda Schaller auf dem 10. Platz von 39 TN in der Einzelwertung mit 44,133 Punkten. Am Boden erhielt Amanda die zweithöchste Wertung. Im Einzelergebnis Jg. 2002 u. ält erkämpfte sich Anouk Langer Platz 7 von 14 TN mit 41,117 Punkten. Anouk erhielt die zweithöchste Wertung am Boden. Insgesamt ein gelungener Einstieg der Gruppe von Jessy Schneider und Franzi Simmel.



MTV Turnerinnen im Mehrkampf erfolgreich

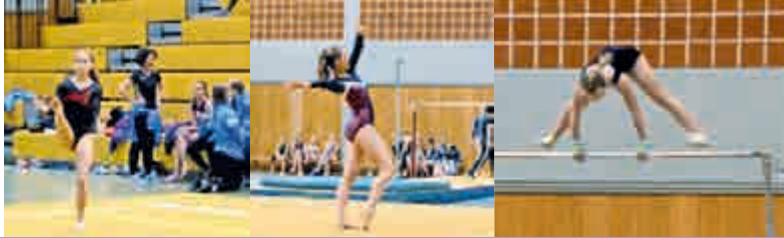


Bei den Niederbayerischen Mehrkampfmeisterschaften am 14. Mai 2017 in Landshut holte sich Verena Weidendorfer vom MTV Ingolstadt überlegen im Deutschen 8-Kampf/ W 18-19, Platz 1 und den Gesamtsieg aller Wettkampfformen der Meisterschaften.

Mit Bestleistungen im 100 m Sprint, 4 kg Kugel, 1 kg Schleuderball, Weitsprung und in den turnerischen Disziplinen Boden, Schwebbalken, Stufenbarren und Sprungtisch erzielte sie herausragende 87,17 Punkte. Vereinskollegin Carolin Hopp belegte Platz 2. Sie zeigte in allen Disziplinen sehr gute Ergebnisse, musste aber dann wertvolle Punkte für 2 Stürze und Unsicherheiten am Schwebbalken abgeben. Für beide Sportlerinnen

eine wichtige Generalprobe vor den Deutschen Meisterschaften am 8./9. Juni in Berlin.

Im Deutschen Sechskampf (100m, Weitsprung, 3 kg Kugel, Boden, Stufenbarren, Sprungtisch) W16-17, gab es einen weiteren Podestplatz. Nur ein Zehntel trennte Alona Bartenschlager von Platz 1, bitter, da sie besonders im Turnen fehlerlos gepunktet hatte. Trotzdem ein hervorragendes Ergebnis im ersten Mehrkampfeinsatz. Im Deutschen Sechskampf W 12-13 (w.o. nur 75 m Sprint) starteten ebenfalls zum ersten Mal Theresa Repper und Lilly Müller. Theresa sprintete 75 m in absolut bester Zeit aller 15 Teilnehmerinnen. Auch am Sprungtisch waren beide Mädchen führend. Theresa wurde letztlich mit Podestplatz 2 belohnt, durch einen Sturz vom Stufenbarren rutschte Lilly Müller auf Platz 4.



Oberbayerische Meisterschaften Kür LK 2 und 3

4 Podestplätze für MTV Turnerinnen

Am 6. Mai 2017 traten 13 Turnerinnen des MTV Ingolstadt bei den oberbayerischen Meisterschaften in Unterföhring in der Leistungsklasse 3 im Wettkampf an.

Die Mannschaft I mit Lilly Müller, Amelie Wittmann, Johanna Zöpfel, Hannah Press und Nora Schuller konnte durch überdurchschnittliche Leistungen an Barren, Balken, Boden und Sprung Silber in der LK 3 (183,6 Punkte) holen, Mannschaft II mit Muriel Meisel, Amanda Schaller, Greiner Nicola, Laura Listl und Theresa Repper erzielte Platz 6 (176,65 P).

Im Einzelergebnis (2005-07) ging Silber an Lilly Müller (48,2 P), nur 4/10 fehlten zum Sieg unter 20 Teilnehmerinnen. Lilly holte das beste Balkenergebnis (12,65 P). Platz 9 für Amanda Schaller (44,6 P), sie konnte das beste Bodenergebnis (12,25 P) verbuchen. 12.

Nicola Greiner (42,7 P), 17. Theresa Repper(40,8 P). Im Jahrgang 2004-2003 ging Bronze an Amelie Wittmann (45,9 P/ 2.bestes Sprungergebnis, 11,7 P), 4. Johanna Zöpfel (45,1 P/2.bestes Barrenergebnis aller TN), 5. Muriel Meisel (44,65 P), 8. Hannah Press (44,4 P/3.bestes Balkenergebnis aller), 12. Laura Listl (42,4 P/bestes Bodenergebnis mit den geringsten Abzügen aller TN), 13. Nora Schuller (42,1 P).

Jg. 2002-01(9 TN): 9. Platz Anouk Langer (39,6 P). **Jg. 2000-1999 (6 TN):** 4. Platz Vroni Semmler (45,9 P), 6. Platz Melissa Kopti (41,05 P)

Jg. 1998 u. älter (16 TN): 15. Angela Salewski(38,8 P) In der **Leistungsklasse 2 Jg. 1998 und älter (8 TN)** erturnte sich Verena Weidendorfer Bronze (45,15 P). Mit den 2.besten Ergebnissen am Sprung und Boden (die wenigsten Abzüge) verpasste sie wegen 2 Stürzen vom Balken den Sieg.



Das Eltern/Großeltern-Kind-Turnen findet regelmäßig montags statt. Die Kleinsten können hier bereits alle Turnergeräte ausprobieren und die verschiedensten Bewegungslandschaften erkunden. Gerne begleiten neben Müttern und Großeltern auch, wenn beruflich möglich, die Väter ihre Kleinen zu den Übungsstunden.

Eltern-Kind-Turnen

In der Faschingsturnstunde konnten Prinzessinnen, Marienkäfer, Feuerwehrmänner und Co balancieren, springen, klettern und hüpfen und auch ihre Schnelligkeit testen. Jede Menge Spaß und Spiel war für Klein und Groß gesichert.



Hier stehst du im Mittelpunkt.

- Kieferorthopädie
- Mund-, Kiefer-, und Gesichtschirurgie
- Oralchirurgie
- Implantologie

Bei uns bist du richtig, wenn dein Zahnarzt dir eine kieferorthopädische Behandlung empfiehlt. Mit modernsten Methoden, einem tollen Team und viel Herzblut bringen wir deine Zähne nachhaltig „in die Reihe“. Du findest uns zentral in Ingolstadt, direkt am Münster. Kurze Wege, schülerfreundliche, partnerschaftliches Miteinander.

Wir freuen uns
auf dich!



Lerne uns kennen: Infoveranstaltung jeden ersten Dienstag im Monat, 17.00 - 18.00 Uhr, für Schüler und ihre Eltern. Bitte per Mail anmelden: management@kieferzentrum-gonnermann.de

Poppenstraße 1 | 85049 Ingolstadt
T+49 (8 41) 16 91 | F+49 (8 41) 1690
www.kieferzentrum-gonnermann.de
info@kieferzentrum-gonnermann.de



Freizeit, Vergnügen, aber auch Arbeit

Momentan geht es bei der Schanzer Volksbühne im MTV recht lustig zu. Zuerst eine Radltour mit geselliger Einkehr und dann das traditionelle Hüttenwochenende.

In diesem Jahr hat es uns ins Schomer Haus in der Umgebung von Bayreuth geführt. Hier gab es zwei lustige Spieleabende, aber auch eine ausgiebige Wanderung mit Sonne und Regen. Zur Belohnung gab es eine fränkische Spezialität, ein Schäufele! Kultur stand ebenfalls auf dem Programm. In Bayreuth haben wir eine Stadtführung organisiert und dadurch jede Menge über die Wagner Stadt erfahren. Besonders die Erklärungen über die Raffinessen des Festspielhauses, hat uns als Schauspieler natürlich interessiert.

Einen Besuch der Kollegen vom Vohburger Freilichttheater und natürlich der eine oder andere Biergartenbesuch standen ebenfalls in diesem schönen Sommer an.



Aber auch jede Menge Arbeit, denn die Proben laufen im vollen Gange und da heißt es Text lernen und konzentrieren. Eine lustige Anekdote ist in diesem Jahr, dass unser neues Stück „Die Gedächtnislücke“, von Bernd Gombold, heißt. Und so eine Gedächtnislücke hat man eben beim Text lernen auch das eine oder andere Mal! Die Premiere ist aber nicht mehr weit, unser Regisseur hat uns unzählige Male proben lassen und deshalb sind wir nun fit für unsere Aufführungen.



„Die Gedächtnislücke“ von Bernd Gombold

Samstag	21. Oktober	19.30 Uhr
Samstag	28. Oktober	19.30 Uhr
Samstag	04. November	19.30 Uhr
Sonntag	05. November	17.00 Uhr
Samstag	11. November	19.30 Uhr
Sonntag	12. November	19.00 Uhr
Samstag	18. November	19.30 Uhr
Sonntag	19. November	17.00 Uhr
Samstag	25. November	19.30 Uhr

WICHTIG

Auch heuer wird es die Karten ab Mitte September im Ticketservice Donaukurier, in der Mauthstraße, Ingolstadt geben.

HIGH TECH FÜR HÖCHSTLEISTUNGEN!

WIR SIND SPEZIALISTEN, WENN ES UM DIE FÜSSE VON SPORTLERN GEHT.

Läufer und Radfahrer aus der ganzen Region gehören zu unseren sportlichen Kunden – und seit letzter Saison auch die Spieler vom ERCI und die Profi-Triathletin Kristin Möller. Als Ausrüster unterstützen wir die Profis mit unseren High-Tech-Einlagen.

Sensomotorische Einlagen

Individuelle, sensomotorische Elemente, aktivieren gezielt Ihre Fußmuskulatur und steigern erheblich Ihre Leistungsfähigkeit. Die Einlagen sind geeignet für Freizeit und im Beruf, auch bei Fußfehlstellungen, Rotationsfehlstellungen, Zehenfehlstellungen, usw.



ALS SPORT-EINLAGE UND ALS VARIANTE FÜR FREIZEIT UND BERUF ERHÄLTlich

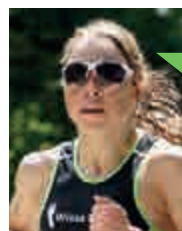
High-Tech Sohle aus Carbon

Wir bieten Ihnen eine neue High-Tech Einlegesohle mit bisher noch nicht erreichten Eigenschaften. Diese werden durch ein spezielles Verfahren aus Faserverbundstoffen wie Carbon, Kevlar und Glasfaser hergestellt. Jede einzelne Einlegesohle ist ein Unikat, so garantieren wir 100 % Passform. Durch den leistungsfähigen Materialmix entstehen völlig neue Eigenschaften die für eine verbesserte Kraftübertragung sorgen.

Die Sohle wirkt sich positiv auf die Körperdynamik aus. Erst eine optimale Ausrichtung des Fersenbeins ermöglicht es der Muskulatur ihre volle Leistung zu entfalten.



DIE SOHLE DER PROFIS VOM ERCI!



Profi-Triathletin Kristin Möller:

„Orthopädie-Schuhtechnik Wisse ist als Sponsor und Ausrüster an meiner Seite und zudem wichtiger Ratgeber, um die optimale Position auf meinem Zeitfahrrad zu finden. Diese Hilfe ist für einen Profisportler einfach unbezahlbar.“



Patrick Haller, Rennfahrer im deutschen U19-Nationalteam:

„Die High-Tech Carbon-Einlagen von Wisse funktionieren super. Ich bekomme mehr Druck aufs Pedal - und damit mehr Tempo!“



Hagen Brosius, Läufer beim MTV

„Ich bin von den sensomotorischen Einlagen begeistert, weil sie genau auf meine Füße und auf meinen Laufstil angepasst sind. Besser geht nicht.“

Heiko Middelhoff, Läufer beim MTV Ingolstadt:

„Die Einlagen von Wisse sind toll, weil man sie kaum spürt, sie aber trotzdem guten Halt geben. Seitdem ich mit den Einlagen laufe, habe ich keine Schwierigkeiten mehr mit meiner Achillessehne.“



Peter Liebelt, Läufer beim BSG Neub.-Herrenwörth

„Die Betreuung von Florian Wisse ist sehr professionell, weil er auf die individuellen Bedürfnisse eingeht und für jede Belastung die optimale Einlage anfertigt. Damit läuft es sich angenehmer!“



Ingolstädter Str. 18, 85092 Kösching
Tel. 08456/918155, info@wisse.de



Ihre Füße in besten Händen!
Wisse
Orthopädie-Schuhtechnik

Sehen wir uns
heute abend?

In den

Nacht-
bussen

der



Hotline: 08 41/9 34 18-0
<http://www.invg.de>